

# Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen  
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte



**2005**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 05.09.2007  
Artikelnummer: 2150100057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VIII D, Telefon: +49 (0)18 88/644 8880; Fax: +49 (0)18 88/644 8975 oder E-Mail:  
[private-haushalte@destatis.de](mailto:private-haushalte@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Vorbemerkung.....	3
Qualitätsbericht.....	4
Erläuterungen.....	10
Beschreibung.....	12
<b>Zusammenfassende Übersichten</b>	
<b>Ü 1 Übersicht über die erfassten und hochgerechneten Haushalte.....</b>	<b>17</b>
<b>Ü 2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005 in den Gebietsständen.....</b>	<b>18</b>
<b>Ü 3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte im Zeitvergleich 2000 bis 2005</b>	
Ü 3.1 Deutschland.....	19
Ü 3.2 Früheres Bundesgebiet.....	20
Ü 3.3 Neue Länder und Berlin-Ost.....	21
<b>Ü 4 Konsumausgaben privater Haushalte 2005.....</b>	<b>22</b>
<b>1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005 nach der Haushaltsgröße</b>	
1.1 Deutschland.....	23
1.2 Früheres Bundesgebiet.....	24
1.3 Neue Länder und Berlin-Ost.....	25
<b>2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005 nach Haushaltstypen</b>	
2.1 Deutschland.....	26
2.2 Früheres Bundesgebiet.....	27
2.3 Neue Länder und Berlin-Ost.....	28
<b>3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005 in Haushalten von allein Erziehenden und Paaren mit Kind(ern)</b>	
3.1 Deutschland.....	29
3.2 Früheres Bundesgebiet.....	30
3.3 Neue Länder und Berlin-Ost.....	31
<b>4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005 nach Haushaltsnettoeinkommensklassen</b>	
4.1 Deutschland.....	32
4.2 Früheres Bundesgebiet.....	33
4.3 Neue Länder und Berlin-Ost.....	34
<b>5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin</b>	
5.1 Deutschland.....	35
5.2 Früheres Bundesgebiet.....	36
5.3 Neue Länder und Berlin-Ost.....	37

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost.

## Abkürzungen

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	u.Ä.	=	und Ähnliche(s)
u.a.	=	und andere(s)	z.B.	=	zum Beispiel

## Zeichenerklärung

- / = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).
- = Nichts vorhanden.
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

## Vorbemerkung

Im Rahmen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) werden private Haushalte in Deutschland jährlich zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt.

Bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen in ihrer seit 2005 neu konzipierten Form handelt es sich um eine Stichprobe, in deren Rahmen jährlich 8 000 Haushalte bundesweit befragt werden. In der Erhebung sind nur solche Haushalte vertreten, die sich auf Grund von Werbemaßnahmen der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes bereit erklärten, die mit den Erhebungsunterlagen abgefragten Angaben freiwillig zu machen.

Die Harmonisierung der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte hat zu folgenden methodischen Änderungen hinsichtlich Stichprobenzusammensetzung, Stichprobenumfang und Anschreiberhythmus der LWR geführt:

Vor 1999 beschränkten sich die LWR mit einem Stichprobenumfang von 2 000 Haushalten auf die Erfassung von drei genau definierten Haushaltstypen. Seit 1999 wird die Stichprobe aus der Gesamtheit aller privaten Haushalte mit Ausnahme der Haushalte von Selbstständigen und Landwirten gezogen. Von 1999 bis 2004 wurden in 6 000 Haushalten bundesweit Befragungen durchgeführt. Über jeweils vier Berichtsmonate (d.h. einen Monat je Quartal) gaben diese Auskünfte zu ihren Einnahmen und Ausgaben.<sup>1)</sup> Die Harmonisierung mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erforderte die weitere Umgestaltung der LWR.

Seit dem Erhebungsjahr 2005 liegt der Stichprobenumfang der LWR bei 8 000 Haushalten. Es nehmen zum großen Teil Haushalte teil, die bei der vorangegangenen EVS mitgemacht haben. Zur Anschreibung der Einnahmen und Ausgaben führen jeweils 2 000 Haushalte drei Monate hintereinander ein Haushaltsbuch.<sup>2)</sup> In den Erhebungsjahren der EVS entfällt eine eigenständige LWR-Erhebung. Auf unterschiedlichen Erhebungsmethodiken basierende LWR-Daten sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Die Laufenden Wirtschaftsrechnungen untergliedern sich in zwei selbstständige Erhebungsteile:

- Die Allgemeinen Angaben (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern erfasst werden.
- Das Haushaltsbuch mit Einnahmen und Ausgaben des jeweiligen Quartals.

Die vorliegende Fachserie enthält ausgewählte Ergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Deutschland 2005. Die Ergebnisse basieren auf den im Haushaltsbuch gemachten Angaben von 7 579 befragten Haushalten, die auf die Grundgesamtheit von 35,6 Mill. Haushalten hochgerechnet wurden. Die Fachserie enthält folgende Übersichten: Einnahmen und Ausgaben in Deutschland und den beiden Gebietsständen 2005, Einnahmen und Ausgaben in Deutschland 2001 bis 2005 sowie Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland 2005. Daneben enthält diese Veröffentlichung Tabellen mit den Einnahmen und Ausgaben nach der Haushaltsgröße, nach Haushaltstyp, nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin, nach Haushaltsnettoeinkommensklassen sowie in Haushalten mit Kind(ern).

Informationen und Definitionen zu den in den Tabellen verwendeten Begriffen finden Sie in den Erläuterungen und der Beschreibung. Zusatzinformationen zur Datenqualität und eingesetzten Methoden finden Sie im Qualitätsbericht.

Über die in dieser Fachserie dargestellten Tabellen hinaus können weitere Tabellen zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte angefordert werden (Kontakt siehe Deckblatt bzw. Qualitätsbericht). Als weitere aktuelle Veröffentlichung von Ergebnissen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen liegt die Fachserie zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern 2000-2006 (Reihe 2) vor.

---

<sup>1)</sup> Zur Neukonzeption der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab 1999 vgl. Kaiser, J.: Die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen in neu konzipierter Form, in: WiSta 10/2000, S. 773-781.

<sup>2)</sup> Zur Neukonzeption der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab 2005 vgl. Kühnen, Carola: Die Umgestaltung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab dem Jahr 2005, in WiSta 4/2005, S. 395-399.

# Qualitätsbericht

## 1. Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Laufende Wirtschaftsrechnungen (LWR) 2005. (EVAS-Nr. 631).

### 1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitraum: Jahr 2005.

### 1.3 Erhebungstermin

Allgemeine Angaben zum Stichtag 1.1.2005 und Haushaltsbuch gleichmäßig über alle vier Quartale des Jahres 2005 verteilt.

### 1.4 Periodizität

Jährlich.

### 1.5 Regionale Gliederung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder und Berlin-Ost, Bundesländer.

### 1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 18 000 Euro beträgt. Als Haushalt wird dabei eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die gemeinsam wirtschaften. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten, Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose) sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten. Näheres zu dem Haushaltsbegriff, wie er in den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (dazu gehört neben den LWR auch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)) verwendet wird, sowie dem etwas weiter gefassten Haushaltsbegriff des Mikrozensus enthält Fachserie 15, Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS 2003. Diese Publikation ist unter der Fachserien-Nr. 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<http://www.ec.destatis.de/csp/shop>) erhältlich.

### 1.7 Erhebungseinheiten

Private Haushalte, Personen in privaten Haushalten.

### 1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden Angaben zu §2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach §4 dieses Gesetzes in Verbindung mit §15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

### 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit

der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2. Zweck und Ziele der Statistik**

### **2.1 Erhebungsinhalte**

Soziodemographische und sozioökonomische Merkmale, Einnahmen und Ausgaben, Vermögensbildung, Ausstattung mit Gebrauchsgütern, Wohnsituation.

### **2.2 Zweck der Statistik**

Die LWR liefern Informationen über die Wohnverhältnisse, über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte, die den Schwerpunkt des Erhebungsprogramms bilden. Damit dienen die LWR vorrangig der Ermittlung der Feinwägungsschemata des Verbraucherpreisindex und stellen wichtige Daten zur Beurteilung der Einkommenssituation und der Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen zur Verfügung. Die Nachfrage der privaten Haushalte nach Konsumgütern stellt einen entscheidenden Faktor im Wirtschaftsleben dar. Ausreichende Informationen darüber sind eine unerlässliche Voraussetzung nicht nur für eine sachgerechte staatliche Konjunktur- und Strukturpolitik, sondern auch für die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen. Die Daten der LWR werden außerdem in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Schätzungen (Aggregate des Bruttoinlandsprodukts, weitere wichtige volkswirtschaftliche Gesamtgrößen) benötigt.

### **2.3 Hauptnutzer der Statistik**

Bundesministerien/Oberste Bundesbehörden, Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Amtliche Statistik, Wirtschaftsunternehmen und -verbände.

### **2.4 Einbeziehung der Nutzer**

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Frageprogramms wurden die Rückmeldungen und der Bedarf verschiedener Nutzerkreise, insbesondere aus der Forschung und von den Ministerien, berücksichtigt. Auch Erfahrungsberichte aus dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern wurden in die Weiterentwicklung der Erhebung einbezogen. Ferner wurden Empfehlungen der Eurostat-Arbeitsgruppe zu Haushaltsbudgeterhebungen soweit möglich berücksichtigt. Häufig von den Nutzern geäußerte Defizite sind bei den LWR die Nichterfassung der Haushalte mit sehr hohen Einkommen (mehr als 18 000 Euro) sowie der Haushalte von Selbstständigen und Landwirten.

## **3. Erhebungsmethodik**

### **3.1 Art der Datengewinnung**

Die LWR wurde 2005 erstmals als Unterstichprobe aus der letzten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS 2003) realisiert. Die EVS 2003 wurde als repräsentative Quotenstichprobe privater Haushalte mit freiwilliger Auskunftserteilung durchgeführt. Dabei diente der Mikrozensus (MZ) als Basis für die Quotierung (MZ 2004) und Hochrechnung (MZ 2004/05). Die für die LWR 2005 ausgewählten Haushalte bilden bis zur nächsten EVS-Erhebung (2008) die Stichprobe der LWR. In Erhebungsjahren der EVS werden die Erhebungsmerkmale der LWR zudem künftig aus der EVS generiert, so dass eine eigenständige LWR-Erhebung in kommenden EVS-Jahren entfallen wird. Mit jeder neuen EVS wird eine neue Auswahlgrundlage für die LWR zur Verfügung stehen. Die Datengewinnung für die LWR 2005 erfolgte bei beiden Erhebungsteilen (Allgemeine Angaben, Haushaltsbuch) in der Regel

schriftlich, wobei die Beratung und Unterstützung der Haushalte auch telefonisch durchgeführt wurde. Bei dem standardisierten Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ nutzten bundesweit 15,8 % der Stichprobenhaushalte die seit 2004 von einigen Statistischen Landesämtern angebotene Online-Version. Die Durchführung der Erhebung erfolgte in enger Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern. Die organisatorische und technische Vorbereitung lag beim Statistischen Bundesamt, während die Anwerbung und Befragung der Haushalte sowie die Erhebungsaufbereitung den Landesämtern oblag. Die zentrale Ergebnisermittlung erfolgte wiederum durch das Statistische Bundesamt.

### **3.2 Stichprobenverfahren**

Die LWR 2005 wurde mit insgesamt 8 000 Haushalten durchgeführt, wobei jeweils ein Viertel der Haushalte im ersten, zweiten, dritten und vierten Quartal ein Haushaltsbuch führte. Damit erfolgte eine Anpassung des bis 2004 praktizierten Anschreibeverfahrens (rollierendes Quartalspanel) an den Anschreiberythmus der EVS (zusammenhängende Dreimonatsanschreibung). Die anzuwerbenden Haushalte wurden aus der EVS 2003 ausgewählt. Dabei wurden nur die Haushalte in die Auswahl einbezogen, die in der EVS ein Haushaltsbuch geführt haben. Die Auswahl erfolgte anhand eines Quotierungsplanes mit den Quotierungsmerkmalen "Haushaltstyp", "Erwerbstätigkeit des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin (ja, nein)" und "Haushaltsnettoeinkommensklassen". Anhand der Angaben aus dem Einführungsinterview der EVS 2003 wurden die EVS-Haushalte den Quotierungszellen zugeordnet und eine Vorauswahl durchgeführt. Nach der Anwerbung und Aktualisierung der Quotierungsmerkmale der teilnahmebereiten Haushalte erfolgte anschließend eine Zufallsauswahl der Stichprobenhaushalte. Nicht ausgewählte Haushalte dienten als Reserve und wurden nach der Stichprobenziehung bei unzureichenden Besetzungszahlen gegebenenfalls nachgeworben. Die Stichprobenziehung wurde dezentral in den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Die Ziehung einer Substichprobe aus der EVS 2003 ermöglichte die Nutzung von Informationen aus der EVS 2003 für eine gebundene Hochrechnung der LWR 2005.

### **3.3 Saisonbereinigungsverfahren**

Nicht relevant.

### **3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Bei den LWR 2005 kamen wie bisher zwei Erhebungsunterlagen zum Einsatz, die Allgemeinen Angaben und das Haushaltsbuch, die von jedem Haushalt zu bearbeiten waren. Bedingt durch den Wechsel des Anschreiberythmus wurde die Erhebungsunterlage „Haushaltsbuch“ für die LWR 2005 neu gestaltet und besteht nun aus zwei Teilen: einem Heft für monatliche Einnahmen und Ausgaben (Dreimonatsanschreibungen) und einem Heft für die täglichen Ausgaben. Die Befragung erfolgte in der Regel jeweils schriftlich, 15,8 % der teilnehmenden Haushalte führten den Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ mit der seit 2004 angebotenen Online-Version durch (siehe auch Punkt 8.). Die Beratung und Unterstützung der Haushalte wurde vorwiegend telefonisch durchgeführt.

### **3.5 Belastung der Auskunftgebenden**

Da die Teilnahme an den LWR freiwillig ist, wird sie nicht als Belastung empfunden, wie es beispielsweise bei amtlichen Pflichterhebungen häufig der Fall ist. Andererseits ist das Frageprogramm der LWR komplex, und die Ausdauer der Befragten wird durch die lange Erhebungsperiode mit mehreren Erhebungsteilen auf die Probe gestellt. Für ihren Beitrag zu den LWR 2005 erhielten die teilnehmenden Haushalte eine Aufwandsentschädigung.

### **3.6 Dokumentation des Fragebogens**

Die Erhebungsunterlagen sind auf Anfrage bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe VIII D (Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn erhältlich. Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 88 80, Telefax: +49 (0) 18 88 / 644 89 75, E-Mail: [private-haushalte@destatis.de](mailto:private-haushalte@destatis.de) .

## **4. Genauigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Bei der Ergebnisdarstellung wurden Daten, die auf den Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht. In den veröffentlichten Tabellen sind solche Positionen mit einem Schrägstrich „/“ ausgewiesen. Bei einer zugrunde liegenden Fallzahl zwischen 25 und 100 Haushalten ist das veröffentlichte Ergebnis in Klammern „( )“ gesetzt, um so die statistisch unsichere Aussagekraft des Ergebnisses zu dokumentieren. Alle anderen Ergebnisse sind uneingeschränkt veröffentlichungsfähig und wurden ohne zusätzliche Symbole dargestellt.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Für die LWR 2005 wurde keine Fehlerrechnung durchgeführt.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Neben den Stichprobenfehlern treten bei einer Erhebung auch Nichtstichprobenfehler auf. Sie werden im Wesentlichen durch Antwortausfälle, unzutreffende und fehlende Angaben sowie Fehler bei der Datenaufbereitung verursacht. Um die Genauigkeit der Stichprobenergebnisse zu beschreiben, müssen auch diese Fehlerkomponenten betrachtet werden. Nichtstichprobenfehler sind nicht aus der Stichprobe abschätzbar. Um sie zu quantifizieren, müssten aufwändige Controllerhebungen durchgeführt werden, was im Rahmen dieser Erhebung nicht möglich war. Es lassen sich jedoch folgende Aussagen treffen: Die bei konventionellen Quotenstichproben häufig auftretenden Nichtstichprobenfehler, die auf einer subjektiven Auswahl der zu befragenden Haushalte durch Interviewer beruhen, sind bei den LWR 2005 ausgeschlossen. Um die nicht-stichprobenbedingten, inhaltlichen Fehler möglichst klein zu halten, wurden sowohl umfangreiche Plausibilitätsprüfungen als auch eine Budgetierung (Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben) durchgeführt.

#### **4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Neben den in 1.6 genannten Ausschlüssen (Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten, Obdachlose, Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten) umfasste die Erhebungsgesamtheit alle Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 18 000 Euro betrug.

#### **4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

Bei einem Stichprobensoll von 8 000 Haushalten betrug die Zahl der teilnehmenden Haushalte am Jahresanfang (Allgemeine Angaben) 7 858 und in den vier Quartalen (Haushaltsbuch) insgesamt 7 591 (1 924, 1 911, 1 868 und 1 888).

## **5. Aktualität und Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse aus den Allgemeinen Angaben (Ausstattung) der LWR 2005 wurden im Juni 2006 veröffentlicht (Punkt 8. enthält Hinweise zum Bezug der Veröffentlichung). Ergebnisse aus dem Haushaltsbuch (Einnahmen und Ausgaben) werden voraussichtlich ab Mitte 2007 verfügbar sein.

## 6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Vorjahresvergleiche: Die LWR 2005 sind grundsätzlich vergleichbar mit allen früheren Erhebungen ab dem Jahr 1999 und künftigen Erhebungen. Ab 2002 wurden mit der Einführung des Euro die Einkommensklassen neu abgegrenzt, bei Vorjahresvergleichen treten daher (geringfügige) Einschränkungen auf.

Räumliche Vergleichbarkeit: Auf europäischer Ebene sind die LWR 2005 mit den Haushaltsbudgeterhebungen der übrigen 25 Mitgliedstaaten vergleichbar (Eurostat-Datenrunde mit Referenzjahr 2005). Einschränkungen in der Vergleichbarkeit ergeben sich jedoch aufgrund methodisch noch nicht ausgereifter und noch unzureichend EU-harmonisierter Verfahren mit den Erhebungen der im Jahr 2004 beigetretenen zehn neuen EU-Mitglieder. Auf nationaler Ebene liegen einheitliche und damit vergleichbare Ergebnisse für den Bund und die beiden Gebietsstände „früheres Bundesgebiet“ und „neue Länder und Berlin-Ost“ sowie für die Bundesländer vor.

## 7. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Frageprogramme der LWR und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) sind eng aufeinander abgestimmt. Zusammen bilden die in fünfjährigem Turnus erhobene EVS und die jährlich durchgeführten LWR das Erhebungssystem der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die einleitenden Erhebungsteile beider Erhebungen (EVS: Einführungsinterview, LWR: Allgemeine Angaben), in denen die Haushalte u.a. zu ihrer Ausstattung befragt werden, enthalten jeweils einen Block „Informations- und Kommunikationstechnologie“ (IKT), so dass hier ein gewisser Bezug zur Erhebung über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Privathaushalten gegeben ist. Zum Mikrozensus besteht insofern ein enger Bezug, dass er als Rahmen für die Quotierung und Hochrechnung der LWR fungiert. Ein weiterer Bezug besteht zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die – ebenso wie die Wirtschaftsrechnungen – Einkommen und privaten Konsum abbilden, sowie zur Preisstatistik im Rahmen der Festsetzung der Wägungsschemata auf Basis der Konsumstruktur der LWR.

## 8. Weitere Informationsquellen

### Statistisches Bundesamt:

Fachserie 15, Reihe 1: Wirtschaftsrechnungen. Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. 2005. Statistisches Bundesamt, voraussichtlich verfügbar ab Mitte 2007.

Nach Erscheinen ist diese Publikation als kostenloser Download unter Thema 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<http://www-ec.destatis.de/csp/shop>) erhältlich.

Fachserie 15, Reihe 2: Wirtschaftsrechnungen. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. 2001–2005. Statistisches Bundesamt, Juni 2006.

Diese Publikation ist als kostenloser Download unter Thema 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<http://www-ec.destatis.de/csp/shop>) erhältlich.

Fachserie 15, Heft 7: Wirtschaftsrechnungen. Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS. 2003. Statistisches Bundesamt, Dezember 2005.

Diese Publikation ist als kostenloser Download unter Thema 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<http://www-ec.destatis.de/csp/shop>) erhältlich.

Carola Kühnen: Die Umgestaltung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab dem Jahr 2005. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 4/2005, S. 395 ff.

Kostenpflichtiger Bezug unter:

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,vollanzeige.csp&ID=1016234>

Birgit Kuchler, Nicole Jannaschk: Online-Fragebogen in der amtlichen Sozialstatistik. Erster Erfahrungsbericht aus der Machbarkeitsstudie „Online LWR 2004“. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 8/2004, S. 897 ff.

Kostenpflichtiger Bezug unter:

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,vollanzeige.csp&ID=1014757>

Anke Gerhardt, Nicole Jannaschk, Birgit Kuchler: Online-Fragebogen in der amtlichen Sozialstatistik. Zweiter Erfahrungsbericht aus der Machbarkeitsstudie „Online LWR 2004“. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 3/2005, S. 242 ff.

Kostenpflichtiger Bezug unter:

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,vollanzeige.csp&ID=1016074>

Weitere Veröffentlichungen und Informationen sind im Internet über <http://www.destatis.de/> erhältlich, und zwar über die Thematische Suchfunktion, über den Statistik-Shop sowie über den Button „Presse“ (jeweils unter der Rubrik: Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets).

Umfassende Auskünfte zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR, EVS), zu Zeitbudgeterhebungen sowie zu übergreifenden Fragestellungen erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe VIII D: „Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets“ im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn:

Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 88 80, Telefax: +49 (0) 18 88 / 644 89 75,

E-Mail: [private-haushalte@destatis.de](mailto:private-haushalte@destatis.de)

### **Statistische Landesämter:**

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich.

## Erläuterungen

### Haushalt, Haushaltgröße

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushaltes bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose), Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u.a. die Bewohner von Alters- und Pflegeheimen gehören, sofern diese innerhalb dieser Einrichtungen über keinen eigenen Haushalt verfügen, sowie die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung nicht einbezogen sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr), da diese sich nicht in ausreichender Zahl an der Erhebung beteiligen sowie Haushalte von Selbstständigen und Landwirten.

Näheres zum Haushaltsbegriff der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte sowie dem etwas weiter gefassten Haushaltsbegriff der Volkszählung und des Mikrozensus siehe Fachserie 15, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 Heft 7 „Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS2003“ bzw. Fachserie 1, Reihe 3 „Haushalte und Familien“.

### Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

- Allein Lebende
- Allein Erziehende
- Paare
  - ohne Kind
  - mit Kind(ern)
  - mit 1 Kind
  - mit 2 Kindern
  - mit 3 und mehr Kindern

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur die Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z.B. Schwiegermutter/-vater) vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstiger Haushalt“ zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-bezieherinnen oder deren (Ehe-)Partner(innen) bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartners/-partnerin. Dies impliziert, dass bei der Auswertung die nichtehelichen Lebensgemeinschaften

sowie die gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt sind.

### Haupteinkommensbezieher(in)

Durch die Festlegung von Haupteinkommensbeziehern wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher(in) gilt in der Regel die Person (18 Jahre und älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

### Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Die soziale Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die im Folgenden genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen.

#### • Arbeitnehmer(innen)

**Beamte/Beamtinnen:** Beamte/Beamtinnen (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten/-soldatinnen, Beamte/Beamtinnen der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der römisch-katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

**Angestellte:** Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), (auch in Altersteilzeit) wie z.B. kaufmännische, technische Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren), ferner sogenannte Versicherungsbeamte/-beamtinnen, Betriebsbeamte/-beamtinnen, Bankbeamte/-beamtinnen (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, z.B. Bundesbank, stehen), Zivildienstleistende.

**Arbeiter(innen):** Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

- **Arbeitslose:** Arbeitslos sind Arbeitnehmer(innen), die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeitssuchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

- **Nichterwerbstätige:** Pensionäre/Pensionärinnen, Rentner(innen), Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern/-bezieherinnen, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

## Systematik der Einkommen und Einnahmen

Grundlage ist das systematische Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte 1998 (SEA 98). Es wurde in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP - Classification of individual consumption by purpose) der OECD bzw. von Eurostat festgelegt. Damit ist eine weitgehende internationale Vergleichbarkeit ohne längere Umschlüsselung sichergestellt.

## Verwendete Kategorien und Aggregate:

### Einkommen und Einnahmen

Alle Einnahmen der Haushalte aus (selbstständiger und un-selbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das **Haushaltsbruttoeinkommen**. Das Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. In die Einnahmen aus Vermögen wurde internationale Gepflogenheiten folgend eine sogenannte unterstellte Eigentüermiete eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentumes werden vom errechneten Eigentüermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Aufwendungen einzelner Haushalte zur Nachweisung negativer Eigentüermietwerte bzw. Vermögenseinnahmen führen.

Das **Haushaltsnettoeinkommen** errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das so entstandene Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um Einnahmen des Haushalts aus dem Verkauf von Waren (z.B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie sonstige Einnahmen. Die so ermittelten **ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen** werden auch als verfügbares Einkommen der Haushalte bezeichnet.

Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme sind nicht Bestandteil der Einkommen.

### Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte subsumiert. Neben dem Kauf von Gütern und Dienstleistungen sind unterstellte Käufe (selbstgenutztes Wohneigentum) enthalten. Nicht enthalten sind die Zahlungen von direkten Steuern, Versicherungen, Tilgung und Verzinsung von Krediten und Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen. Ebenfalls nicht enthalten sind Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie die Ausgaben für die Vermögensbildung.

Der Begriff "Private Konsumausgaben" ersetzt in Anlehnung an die Umstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) auf die neuen Konzepte des Europäischen Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

(ESVG 1995) den bisherigen Begriff "Privater Verbrauch". An der grundlegenden Abgrenzung gegenüber anderen Aggregaten der VGR hat sich jedoch nichts verändert<sup>1)</sup>. Nicht eingeschlossen sind Leistungen, die den Haushalten etwa im Gesundheits- oder Erziehungswesen unentgeltlich bereitgestellt werden.

## Andere Ausgaben

Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsprämien/-beiträge (z.B. Private Krankenversicherungsbeiträge, Kfz-Versicherung), sonstige Steuern, sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten sowie Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen.

## Hochrechnung

Die vorliegenden auswertbaren Unterlagen wurden nach dem Hochrechnungsverfahren „Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ ermittelt. Das Verfahren ermöglicht es, die Stichprobenergebnisse an die Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus mehrerer Merkmale gemeinsam anzupassen. Die Hochrechnung erfolgt in zwei Schritten: Zunächst wird je Quotierungszelle eine freie Hochrechnung mit Mikrozensusdaten durchgeführt. Das bedeutet, je Schicht (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin und monatlicher Haushaltsnettoeinkommensklasse) werden die Hochrechnungsfaktoren mittels des Quotienten gebildet:

$$\frac{\text{Zahl der im Mikrozensus nachgewiesenen Haushalte}}{\text{Zahl der teilnehmenden LWR-Haushalte}}$$

Im zweiten Schritt werden die hochgerechneten Ergebnisse an weitere Rahmendaten, die nicht zur Quotierung verwendet wurden, angepasst. Dabei werden die im ersten Schritt ermittelten Hochrechnungsfaktoren nur „so wenig wie unbedingt erforderlich“ geändert, d.h. die Abweichungen der neuen von den im ersten Schritt ermittelten Hochrechnungsfaktoren werden minimal gehalten. Mit Hilfe dieser „individuellen“ Hochrechnungsfaktoren erfolgt die Gewichtung jedes Merkmals eines Haushalts in den tabellarischen Ergebnissen.

Die aus dem Mikrozensus ermittelte, hochgerechnete Zahl der Privathaushalte liegt generell höher als die aus der LWR. Dies resultiert vor allem aus der Tatsache, dass bei der LWR ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung einbezogen werden, während beim Mikrozensus auch weitere Wohnsitze erfasst werden, was zu einer höheren Zahl der Privathaushalte führt. Außerdem werden bei der LWR im Gegensatz zum Mikrozensus nur Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen bis 17 895 Euro bzw. 18 000 Euro (ab 2002) einbezogen. Ausgeschlossen sind bei der LWR ferner die Haushalte von Selbstständigen und Landwirten.

## Auf- und Abrundung

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

<sup>1)</sup> Siehe Burghardt, M.: „Die Privaten Konsumausgaben im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen“, in: Wirtschaft und Statistik 3/2000, S. 165.

## Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
<b>Einnahmen</b>		
<b>Einkommen aus Erwerbstätigkeit</b>		
3	<b>Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlohn/-gehalt (<b>einschl.</b> Orts-, Familien-, Überstundenzuschlag-, Nachzahlungen, <b>ohne</b> einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, Kindergeld)</li> <li>- Altersteilzeitgeld (Grundgehalt und Aufstockungsbetrag)</li> <li>- Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachts-, Urlaubsgeld)</li> <li>- Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers</li> <li>- Abfindungen</li> <li>- Gewinnbeteiligungen (z.B. Bonuszahlung, Erfolgsprämien)</li> <li>- Sonstige Zahlungen (z.B. Fahr- u. Essensgeldzuschüsse, private Nutzung des Dienstwagens, Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers)</li> <li>- Arbeitgeberzuschüsse zur befreienden Lebensversicherung</li> <li>- Bruttolohn/-gehalt (Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung)</li> <li>- Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs- und Ferienjobs)</li> </ul>
4	<b>Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Privatentnahmen und sonstige Einnahmen von Selbstständigen und Selbstständigen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben lt. Anschreibung errechnet oder lt. Schätzung</li> </ul>
5	<b>Einnahmen aus Vermögen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen</li> <li>- Einnahmen aus Rückzahlungen von Ausgleichszahlungen wegen der Rückübertragung von Immobilieneigentum</li> <li>- Zinsgutschriften</li> <li>- Dividenden</li> <li>- Ausschüttungen</li> <li>- Verkauf von Schmuck, Gold, Edelmetallen, Wertpapieren, Grundvermögen, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen</li> <li>- Einmalige Einnahmen aus Lebensversicherungen (z.B. Renten); Rückerhalt ausgeliehener Gelder; Privatentnahme aus dem Verkauf von Betriebsvermögen</li> <li>- Termin-, Festgeld u.ä., Bausparguthaben, Sparkonten (Auflösungen, Entnahmen, Abhebungen)</li> </ul>
6	<b>Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen</b>	
7		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Brutto(Renten) aus der gesetzlichen Rentenversicherung</b> aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene</li> <li>- Brutto(Renten) berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgaberenten</li> <li>- Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung</li> <li>- Brutto(Renten) der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene</li> <li>- Renten der gesetzlichen Unfallversicherung, der Kriegsopferversorgung, aus privaten Lebensversicherungen,</li> <li>- Übertragungen der gesetzlichen Krankenversicherung</li> </ul>

## Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
8		- <b>Brutto(Pensionen)</b> aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene (einschl. einmaliger Zahlung, z.B. Weihnachtsgeld)
11		- Übertragungen der Gebietskörperschaften, u.a. <b>Kindergeld</b> , Mutterschaftsgeld der gesetzlichen Krankenkasse, Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, Unterhaltsvorschussleistungen, Sozialhilfe (z.B. laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen), Erziehungsgeld, BAföG, sonstige Zahlungen aus öffentlichen Kassen (z.B. Heizkostenzuschuss), <b>Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld</b>
9/ 10		
12	<b>Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen</b>	- Bruttowerks- bzw. Betriebsrenten und -unterstützungen aus eigener früherer Erwerbstätigkeit und sonstigen Ansprüchen (auch Sachbezüge) - Erstattungen und Leistungen privater Versicherungen (z.B. private Unfall-, Kranken-, Kfz- u. Schadensversicherungen) - Streikunterstützungen - Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen, sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten, Beihilfen und Unterstützung von Kirchen, Gewerkschaften u.a. Organisationen - Auszahlungen der privaten Alters-, Pensions- und Sterbekassen (ohne Lebensversicherungen)
13	<b>Einnahmen aus Untervermietung</b>	
18	<b>Einnahmen aus dem Verkauf von Waren</b>	- Einnahmen aus dem Verkauf von Waren aus dem Haushalt (z.B. Pkw, Möbel, Kleidung – aber <b>kein</b> Schmuck) oder selbst erzeugter Waren (z.B. von Strickwaren, Bastelarbeiten, eingekochtem Obst)
19	<b>Sonstige Einnahmen</b>	- Rückvergütung auf Warenkäufe (z.B. Flaschen-, Dosenpfand) - Einnahmen aus Rückzahlungen (Immobilien) - Sonstige Erstattungen (z.B. von Energiekosten) - Einnahmen aus Spesen und dienstlichen Erstattungen
20	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	
21	<b>Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten</b>	
	• Einnahmen aus der Auflösung bzw. Verminderung von Sachvermögen	- Verkauf von privaten (nicht betrieblichen) Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen - Veräußerung von Betriebsvermögen - Verkauf von Gold u.a. Edelmetall (Münzen, soweit gesetzliches Zahlungsmittel und Barren)
	• Einnahmen aus der Auflösung bzw. Verminderung von Geldvermögen	- Abhebungen vom Sparbuch, von Termin- und Festgeldkonten - Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen - Verkauf von Wertpapieren, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen - Laufende Einnahmen aus privaten Lebens- und Rentenversicherungen - Einmalige und unregelmäßige Einnahmen aus Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherungen - Einnahmen aus der Rückzahlung von an Dritte ausgeliehenen Geldern
	• Einnahmen aus Kreditaufnahme	- Einnahmen aus Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz - Aufnahme von Raten- bzw. Konsumentenkrediten

## Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
<b>Ausgaben</b>		
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben</b>	
<b>23</b>	<b>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren</b>	
	• Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	- Nahrungsmittel einschl. Deputate (ohne Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés, an Imbissständen sowie in Kantinen, Schulkantinen und Mensen) - Alkoholfreie Getränke
	• Alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	- Alkoholische Getränke - Tabakwaren - Drogen
<b>24</b>	<b>Bekleidung und Schuhe</b>	- Bekleidungsstoffe, Damen-, Herrenbekleidung, Bekleidung für Kinder und Jugendliche bis unter 14 Jahren (ohne Strumpfwaren) - Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe - Sonstige Bekleidung und Zubehör, Kurzwaren - Schuhe und Schuhzubehör - Reparaturen, Reinigung, Ausleihe
<b>25</b>	<b>Wohnen, Energie, Wohnungsstandhaltung</b>	
	• Wohnungsmieten u.Ä.	- Tatsächliche und unterstellte Mietzahlungen (Wohnungs- bzw. Untermieten) - für den Hauptwohnsitz einschl. „kalter Betriebskosten“ (z.B. Müllabfuhr, Wasserverbrauch, Abwasserentsorgung) - für Zweit- und Freizeitwohnungen einschl. „kalter Betriebskosten“ (auch „Freies Wohnen“ bei Verwandten, Bekannten bzw. durch Deputatswerkwohnungen) - Unterstellte Mietzahlungen (Wohneigentum) für Eigentümerwohnungen, -häuser als Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen (brutto) einschl. „kalter Betriebskosten“
	• Energie	- Strom, Gas, flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe), einschl. Abschlagszahlungen, Gebühren für Zähler, Grundgebühr, Umlagen für Gas- bzw. Ölheizungsanlagen - Fern-/Zentralheizung und Warmwasser - Feste Brennstoffe, Stein-, Braunkohle, Koks, Holzkohle, andere feste Brennstoffe - Eis für Kühl- und Gefrierzwecke
	• Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	- Ausgaben (Material/Handwerker) für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (selbst genutztes Wohneigentum, Mieter/Untermieter)
<b>26</b>	<b>Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände</b>	- Möbel und Einrichtungsgegenstände (einschl. Lieferung und Reparatur) - Teppiche und sonstige Bodenbeläge - Elektrische und andere Haushaltsgeräte (einschl. Reparatur bzw. Miete) - Elektrische Kleingeräte für den Haushalt - Heimtextilien - Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung, z.B. Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgeräte (einschl. Reparaturen) - Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung - Dienstleistungen für die Haushaltsführung
<b>27</b>	<b>Gesundheitspflege</b>	- Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege (therapeutische Geräte u. Ausrüstungen) - Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege - Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere) - Andere medizinische Erzeugnisse

## Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ärztliche, zahnärztliche Dienstleistungen (ohne Tierärzte) (einschl. Eigenanteile)</li> <li>- Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstleistungen (z.B. Heilberufen)</li> <li>- Stationäre Gesundheitsdienstleistungen (ohne Pflegeheime) (einschl. Eigenanteile)</li> <li>- Andere Dienstleistungen außerhalb von Krankenhäusern (z.B. befristete häusliche Krankenpflege, Krankentransporte durch Hilfsdienste)</li> </ul>
28	<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kauf von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fahrrädern</li> <li>- Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatzteile und Zubehör</li> <li>- Kraft- und Schmierstoffe</li> <li>- Wartung und Reparaturen</li> <li>- Garagen- und Stellplatzmiete</li> <li>- sonstige Dienstleistungen, z.B. Führerscheinegebühren, Vignetten</li> </ul> </li> <li>- Verkehrsdienstleistungen (Personenbeförderung im Schienen-, Straßen-, Luft-, See- und Binnenschiffsverkehr)</li> <li>- Andere Ausgaben für Verkehrsdienstleistungen (z.B. Möbeltransporte, Güterbeförderung und -lagerung)</li> </ul>
29	<b>Nachrichtenübermittlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Post- und Kurierdienstleistungen</li> <li>- Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparaturen)</li> <li>- Telefon- und Telefaxdienstleistungen (z.B. Kommunikationsdienstleistungen für Mobilfunk, Internet/Onlinedienste, Telefon, Fax, Telegramme, Telefonkarten)</li> </ul>
30	<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild</li> <li>- Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte</li> <li>- andere Phonogeräte</li> <li>- Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte</li> <li>- Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör</li> <li>- Bild-, Datenträger (ohne System- und Anwendungssoftware) und Tonträger</li> <li>- Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien ( Paddel-, Ruderboote, Flugdrachen usw.), sonstige Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Musikinstrumente</li> <li>- Spiele, Spielzeug und Hobbywaren</li> <li>- Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege</li> <li>- Haustiere einschl. Veterinär- u.a. Dienstleistungen , Verbrauchsgüter für die Heimtierhaltung</li> <li>- Sport- und Erholungsdienstleistungen</li> <li>- Kulturdienstleistungen (einschl. Rundfunk- und Fernsehgebühren)</li> <li>- Bücher und Dienstleistungen von Buchbindereien</li> <li>- Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.</li> <li>- Schreibwaren, Zeichenmaterial</li> <li>- Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur</li> <li>- Pauschalreisen (In- und Ausland)</li> </ul>
31	<b>Bildungswesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen bzw. Studien- und Prüfungsgebühren</li> <li>- Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen, z.B. Nachhilfeunterricht, Kaufmännischer Unterricht, Sprachunterricht u.a.</li> </ul>
32	<b>Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verpflegungsdienstleistungen u.a. in Restaurants, Cafés, Straßenverkauf, Kantinen, Mensen</li> <li>- Beherbergungsdienstleistungen (z.B. Übernachtungen)</li> </ul>
33	<b>Andere Waren und Dienstleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche Gebrauchsgegenstände (z.B. Schmuck, Uhren)</li> <li>- sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände</li> <li>- Dienstleistungen für die Körperpflege (z.B. Friseur, Kosmetik)</li> </ul>

## Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperpflegeartikel und –geräte</li> <li>- Finanz-/Versicherungsdienstleistungen (z.B. Kontoführungsgebühren, Steuerberater)</li> <li>- Andere Dienstleistungen a.n.g. (z.B. Visagebühren, Gebühren für Grabstätten)</li> </ul>
34	<b>Andere Ausgaben</b>	
15	<b>Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom Arbeitgeber einbehaltene Einkommen-, Lohnsteuer</li> <li>- Vom Arbeitgeber einbehaltene Kirchensteuer</li> <li>- Solidaritätszuschlag, sonstige Einkommenssteuer</li> </ul>
16	<b>Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (Arbeitnehmeranteil)</li> <li>- Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung (Arbeitnehmeranteil)</li> <li>- Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (Arbeitnehmeranteil)</li> <li>- Arbeitslosenversicherung (Arbeitnehmeranteil)</li> </ul>
35	<b>Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil)</li> </ul>
36/ 37/ 38	<b>Versicherungsprämien und -beiträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- und Altersklassen</li> <li>- <b>Beiträge zur privaten Krankenversicherung</b> (auch Rentner(in))</li> <li>- <b>Beiträge für Kraftfahrzeugversicherungen</b></li> <li>- Hausrat-, Haftpflichtversicherungen aller Art</li> <li>- Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen</li> <li>- Risikolebensversicherungen</li> <li>- Sonstige Versicherungen (z.B. Rechtsschutz-, Gepäck-, Reiseversicherungen usw.)</li> </ul>
39/ 40	<b>Tilgung und Verzinsung von Krediten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tilgung und Verzinsung von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen <b>Baudarlehen</b> von Kreditinstituten, Bausparkassen und sonstigen Kreditgebern (einschl. Zinsen für Baudarlehen und Hypotheken)</li> </ul>
41		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tilgung und Verzinsung von Raten- und <b>Konsumentenkredit</b>en von Kreditinstituten und sonstigen Kreditgebern</li> <li>- Zahlung von Überziehungszinsen im Rahmen eines Dispositionskredites</li> </ul>
42	<b>Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen</b>	<p>Ausgaben für die Bildung von <b>Sachvermögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kauf v. Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen, Ausgaben für Hausbau u.Ä.</li> <li>- Rückzahlung von Ausgleichszahlungen wegen Rückübertragung von Immobilieneigentum</li> <li>- Ausgaben für werterhöhende bauliche Maßnahmen an Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen oder nicht selbstgenutztes Grundvermögen</li> <li>- Im Geschäft verbleibende Gewinne von Freiberuflern und selbstständigen Gewerbetreibenden</li> <li>- Kauf von Gold u.a. Edelmetall (Münzen, soweit gesetzl. Zahlungsmittel und Barren)</li> </ul> <p>Ausgaben für die Bildung von <b>Geldvermögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzahlungen auf Sparbücher</li> <li>- Verleihen von Geld an Dritte</li> <li>- Einzahlungen auf Bausparverträge</li> <li>- Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen</li> <li>- Instandhaltungsrücklagen bei Eigentumswohnungen</li> <li>- Kauf von Aktien und Bezugsrechten</li> <li>- Kauf von sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen</li> <li>- Prämien für Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherung</li> <li>- private Altersvorsorge (Rister-Rente)</li> <li>- Andere Ausgaben, a.n.g.</li> </ul>

**Ü1 Übersicht über die erfassten und hochgerechneten Haushalte<sup>1)</sup>**  
**Laufende Wirtschaftsrechnungen 2005**

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Erfasst	Hochgerechnet	Erfasst	Hochgerechnet	Erfasst	Hochgerechnet
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Haushalte insgesamt.....	7 579	35 555	6 095	28 838	1 484	6 717
nach Haushaltsgröße						
Haushalte mit						
1 Person .....	1 888	13 619	1 606	11 021	282	2 598
2 Personen .....	3 137	12 390	2 506	9 923	631	2 467
3 Personen .....	1 272	4 734	930	3 693	342	1 041
4 Personen .....	950	3 524	754	3 021	196	503
5 und mehr Personen .....	332	1 289	299	1 180	(33)	(109)
nach Haushaltstyp						
Allein Lebende .....	1 888	13 619	1 606	11 021	282	2 598
Allein Erziehende <sup>2)</sup> .....	250	1 288	204	1 004	(46)	(284)
Paare insgesamt <sup>3)</sup> .....	3 929	15 729	3 193	12 940	736	2 789
ohne Kind .....	2 735	10 442	2 209	8 406	526	2 035
mit Kind(ern) <sup>4)</sup> .....	1 194	5 287	984	4 534	210	753
mit 1 Kind .....	435	2 041	325	1 609	110	432
mit 2 Kindern .....	564	2 427	481	2 166	(83)	(262)
mit 3 und mehr Kindern .....	195	819	178	759	/	/
nach Haushaltsnettoeinkommensklassen						
unter 1 300 EUR .....	741	7 864	539	5 873	202	1 992
von 1 300 bis unter 2 600 EUR .....	2 097	12 043	1 578	9 433	519	2 609
von 2 600 bis unter 3 600 EUR .....	1 558	6 858	1 222	5 657	336	1 201
von 3 600 bis unter 5 000 EUR .....	1 519	4 860	1 277	4 263	242	597
von 5 000 bis unter 18 000 EUR .....	1 664	3 930	1 479	3 612	185	317
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin						
Arbeitnehmer(in).....	4 673	19 193	3 759	15 865	914	3 328
Arbeitslose(r) .....	402	3 060	259	2 134	143	925
Nichterwerbstätige(r) .....	2 504	13 302	2 077	10 838	427	2 464

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin unter 18 Jahren.

**Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**in den Gebietsständen**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	7 579		6 095		1 484	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	35 555		28 838		6 717	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	2 087	59,7	2 207	60,2	1 569	56,7
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	20	0,6	21	0,6	(16)	(0,6)
05	Einnahmen aus Vermögen .....	334	9,6	371	10,1	177	6,4
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	869	24,9	867	23,7	879	31,8
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	446	12,8	418	11,4	565	20,4
08	(Brutto) Pensionen .....	113	3,2	139	3,8	/	/
09	Arbeitslosengeld I.....	39	1,1	37	1,0	50	1,8
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	42	1,2	35	1,0	72	2,6
11	Kindergeld .....	76	2,2	79	2,2	66	2,4
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	185	5,3	199	5,4	125	4,5
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>3 496</b>	<b>100</b>	<b>3 665</b>	<b>100</b>	<b>2 766</b>	<b>100</b>
abzüglich:							
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	353	X	385	X	217	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	376	X	387	X	329	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>2 766</b>	<b>X</b>	<b>2 893</b>	<b>X</b>	<b>2 220</b>	<b>X</b>
zuzüglich:							
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	27	X	30	X	15	X
19	Sonstige Einnahmen .....	23	X	23	X	20	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>2 816</b>	<b>X</b>	<b>2 946</b>	<b>X</b>	<b>2 255</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	782	X	873	X	395	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 996</b>	<b>100</b>	<b>2 069</b>	<b>100</b>	<b>1 685</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	268	13,4	274	13,2	242	14,4
24	Bekleidung und Schuhe .....	95	4,8	99	4,8	75	4,5
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	662	33,2	692	33,4	535	31,8
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	125	6,3	131	6,3	100	5,9
27	Gesundheitspflege .....	83	4,2	91	4,4	49	2,9
28	Verkehr .....	270	13,5	274	13,2	254	15,1
29	Nachrichtenübermittlung .....	62	3,1	63	3,0	57	3,4
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	232	11,6	236	11,4	216	12,8
31	Bildungswesen .....	13	0,7	13	0,6	9	0,5
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	106	5,3	112	5,4	83	4,9
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	81	4,1	84	4,1	65	3,9
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>1 564</b>	<b>100</b>	<b>1 714</b>	<b>100</b>	<b>916</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen							
35	Krankenversicherung .....	37	2,4	42	2,5	15	1,6
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	120	7,7	128	7,5	85	9,3
37	dar. für private Krankenversicherung .....	48	3,1	56	3,3	18	2,0
38	für Kfz-Versicherung .....	35	2,2	35	2,0	35	3,8
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	241	15,4	259	15,1	167	18,2
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	80	5,1	87	5,1	51	5,6
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	7	0,4	7	0,4	6	0,7
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	1 001	64,0	1 110	64,8	533	58,2

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. -  
2) Einschl. Überziehungszinsen.

**Ü3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte<sup>1)</sup>**  
**im Zeitvergleich 2001 bis 2005**  
**Ü 3.1 Deutschland**

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2001		2002		2003		2004		2005	
		EUR	%								
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	5 793		5 826		5 715		5 811		7 579	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	35 009		35 247		35 373		35 528		35 555	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 993	59,5	1 921	57,7	1 903	56,9	1 959	58,2	2 087	59,7
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	11	0,3	9	0,3	12	0,4	18	0,5	20	0,6
05	Einnahmen aus Vermögen .....	328	9,8	343	10,3	321	9,6	303	9,0	334	9,6
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	873	26,0	912	27,4	948	28,4	934	27,7	869	24,9
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	450	13,4	461	13,8	482	14,4	481	14,3	446	12,8
08	(Brutto) Pensionen .....	121	3,6	122	3,7	124	3,7	108	3,2	113	3,2
09	Arbeitslosenhilfe.....	21	0,6	28	0,8	30	0,9	34	1,0	-	-
10	lfd. Übertragung der Arbeitsförderung.....	35	1,0	35	1,1	39	1,2	40	1,2	-	-
11	Arbeitslosengeld I.....	-	-	-	-	-	-	-	-	39	1,1
12	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	-	-	-	-	-	-	-	-	42	1,2
13	Kindergeld .....	70	2,1	76	2,3	76	2,3	76	2,3	76	2,2
14	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	147	4,4	147	4,4	159	4,8	153	4,5	185	5,3
15	Einnahmen aus Untervermietung .....	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)
<b>16</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>3 352</b>	<b>100</b>	<b>3 332</b>	<b>100</b>	<b>3 343</b>	<b>100</b>	<b>3 368</b>	<b>100</b>	<b>3 496</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
17	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	358	X	341	X	344	X	340	X	353	X
18	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	348	X	342	X	351	X	362	X	376	X
<b>19</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>2 646</b>	<b>X</b>	<b>2 649</b>	<b>X</b>	<b>2 649</b>	<b>X</b>	<b>2 666</b>	<b>X</b>	<b>2 766</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
20	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	32	X	31	X	31	X	31	X	27	X
21	Sonstige Einnahmen .....	31	X	25	X	27	X	25	X	23	X
<b>22</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>2 709</b>	<b>X</b>	<b>2 705</b>	<b>X</b>	<b>2 706</b>	<b>X</b>	<b>2 722</b>	<b>X</b>	<b>2 816</b>	<b>X</b>
23	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	.	.	559	X	689	X	648	X	782	X
<b>24</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 952</b>	<b>100</b>	<b>1 973</b>	<b>100</b>	<b>1 972</b>	<b>100</b>	<b>1 989</b>	<b>100</b>	<b>1 996</b>	<b>100</b>
25	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	273	14,0	271	13,7	273	13,8	273	13,7	268	13,4
26	Bekleidung und Schuhe .....	106	5,4	102	5,2	97	4,9	95	4,8	95	4,8
27	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	615	31,5	659	33,4	634	32,2	645	32,4	662	33,2
28	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	146	7,5	129	6,5	132	6,7	128	6,4	125	6,3
29	Gesundheitspflege .....	74	3,8	71	3,6	81	4,1	87	4,4	83	4,2
30	Verkehr .....	269	13,8	283	14,3	288	14,6	280	14,1	270	13,5
31	Nachrichtenübermittlung .....	51	2,6	53	2,7	56	2,8	59	3,0	62	3,1
32	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	225	11,5	220	11,2	218	11,1	228	11,5	232	11,6
33	Bildungswesen .....	10	0,5	9	0,5	9	0,5	13	0,7	13	0,7
34	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	106	5,4	100	5,1	101	5,1	103	5,2	106	5,3
35	Andere Waren und Dienstleistungen .....	78	4,0	76	3,9	81	4,1	78	3,9	81	4,1
<b>36</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>1 309</b>	<b>100</b>	<b>979</b>	<b>100</b>	<b>1 147</b>	<b>100</b>	<b>1 214</b>	<b>100</b>	<b>1 564</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
37	Krankenversicherung .....	48	3,7	41	4,2	33	2,9	40	3,3	37	2,4
38	Versicherungsprämien und -beiträge .....	102	7,8	99	10,1	102	8,9	111	9,1	120	7,7
39	dar. für private Krankenversicherung .....	29	2,2	36	3,7	39	3,4	43	3,5	48	3,1
40	für Kfz-Versicherung .....	33	2,5	34	3,5	32	2,8	33	2,7	35	2,2
41	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	-	-	204	20,8	215	18,7	225	18,5	241	15,4
42	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	-	-	81	8,3	82	7,1	88	7,2	80	5,1
43	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	-	-	6	0,6	5	0,4	5	0,4	7	0,4
44	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	342	26,1	487	49,7	641	55,9	686	56,5	1 001	64,0

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895/18 000 EUR (ab 2002) und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**Ü3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte<sup>1)</sup>**  
**im Zeitvergleich 2001 bis 2005**  
**Ü 3.2 Früheres Bundesgebiet**

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2001		2002		2003		2004		2005	
		EUR	%								
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	3 655		3 668		3 599		3 666		6 095	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	28 325		28 548		28 675		28 831		28 838	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	2 111	59,7	2 023	57,8	2 009	57,3	2 074	58,8	2 207	60,2
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	11	0,3	10	0,3	13	0,4	20	0,6	21	0,6
05	Einnahmen aus Vermögen .....	383	10,8	394	11,3	364	10,4	339	9,6	371	10,1
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	868	24,5	909	26,0	945	26,9	925	26,2	867	23,7
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten-										
	versicherung .....	424	12,0	434	12,4	454	12,9	452	12,8	418	11,4
08	(Brutto) Pensionen .....	149	4,2	149	4,3	152	4,3	132	3,7	139	3,8
09	Arbeitslosenhilfe.....	15	0,4	21	0,6	21	0,6	24	0,7	-	-
10	lfd. Übertragung der Arbeitsförderung.....	25	0,7	25	0,7	33	0,9	33	0,9	-	-
11	Arbeitslosengeld I.....	-	-	-	-	-	-	-	-	37	1,0
12	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	-	-	-	-	-	-	-	-	35	1,0
13	Kindergeld .....	71	2,0	77	2,2	78	2,2	78	2,2	79	2,2
14	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	164	4,6	164	4,7	176	5,0	170	4,8	199	5,4
15	Einnahmen aus Untervermietung .....	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)
<b>16</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>3 538</b>	<b>100</b>	<b>3 500</b>	<b>100</b>	<b>3 509</b>	<b>100</b>	<b>3 529</b>	<b>100</b>	<b>3 665</b>	<b>100</b>
	abzüglich:										
17	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	392	X	372	X	375	X	372	X	385	X
18	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	358	X	351	X	361	X	373	X	387	X
<b>19</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>2 788</b>	<b>X</b>	<b>2 777</b>	<b>X</b>	<b>2 773</b>	<b>X</b>	<b>2 785</b>	<b>X</b>	<b>2 893</b>	<b>X</b>
	zuzüglich:										
20	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	36	X	35	X	34	X	34	X	30	X
21	Sonstige Einnahmen .....	33	X	27	X	29	X	26	X	23	X
<b>22</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>2 858</b>	<b>X</b>	<b>2 840</b>	<b>X</b>	<b>2 836</b>	<b>X</b>	<b>2 845</b>	<b>X</b>	<b>2 946</b>	<b>X</b>
23	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	.	.	594	X	758	X	701	X	873	X
<b>24</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>2 046</b>	<b>100</b>	<b>2 059</b>	<b>100</b>	<b>2 052</b>	<b>100</b>	<b>2 057</b>	<b>100</b>	<b>2 069</b>	<b>100</b>
25	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	278	13,6	276	13,4	278	13,5	278	13,5	274	13,2
26	Bekleidung und Schuhe .....	110	5,4	107	5,2	101	4,9	99	4,8	99	4,8
27	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	659	32,2	704	34,2	664	32,4	674	32,8	692	33,4
28	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	152	7,4	129	6,3	139	6,8	130	6,3	131	6,3
29	Gesundheitspflege .....	81	4,0	78	3,8	90	4,4	93	4,5	91	4,4
30	Verkehr .....	276	13,5	290	14,1	298	14,5	287	14,0	274	13,2
31	Nachrichtenübermittlung .....	53	2,6	54	2,6	57	2,8	60	2,9	63	3,0
32	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	234	11,4	227	11,0	224	10,9	233	11,3	236	11,4
33	Bildungswesen .....	10	0,5	9	0,4	9	0,4	14	0,7	13	0,6
34	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	112	5,5	106	5,1	106	5,2	108	5,3	112	5,4
35	Andere Waren und Dienstleistungen .....	81	4,0	80	3,9	85	4,1	82	4,0	84	4,1
<b>36</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>1 425</b>	<b>100</b>	<b>1 035</b>	<b>100</b>	<b>1 245</b>	<b>100</b>	<b>1 308</b>	<b>100</b>	<b>1 714</b>	<b>100</b>
37	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen										
	Krankenversicherung .....	56	3,9	47	4,5	39	3,1	47	3,6	42	2,5
38	Versicherungsprämien und -beiträge .....	108	7,6	103	10,0	108	8,7	117	8,9	128	7,5
39	dar. für private Krankenversicherung .....	34	2,4	42	4,1	45	3,6	49	3,7	56	3,3
40	für Kfz-Versicherung .....	33	2,3	33	3,2	32	2,6	34	2,6	35	2,0
41	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	-	-	220	21,3	236	19,0	247	18,9	259	15,1
42	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	-	-	90	8,7	90	7,2	97	7,4	87	5,1
43	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	-	-	7	0,7	5	0,4	5	0,4	7	0,4
44	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	353	24,8	506	48,9	697	56,0	736	56,3	1 110	64,8

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895/18 000 EUR (ab 2002) und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**Ü3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte<sup>1)</sup>**  
**im Zeitvergleich 2001 bis 2005**  
**Ü 3.3 Neue Länder und Berlin-Ost**

Lfd-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2001		2002		2003		2004		2005	
		EUR	%								
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	2 139		2 158		2 116		2 145		1 484	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	6 684		6 699		6 699		6 696		6 717	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 491	58,2	1 489	56,9	1 447	55,0	1 463	54,7	1 569	56,7
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	11	0,4	(6)	(0,2)	(6)	(0,2)	12	0,4	(16)	(0,6)
05	Einnahmen aus Vermögen .....	96	3,7	125	4,8	138	5,2	146	5,5	177	6,4
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	892	34,8	923	35,3	957	36,3	971	36,3	879	31,8
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	560	21,8	577	22,0	602	22,9	607	22,7	565	20,4
08	(Brutto) Pensionen .....	(3)	(0,1)	(3)	(0,1)	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	/	/
09	Arbeitslosenhilfe.....	50	2,0	62	2,4	69	2,6	81	3,0	-	-
10	lfd. Übertragung der Arbeitsförderung.....	79	3,1	75	2,9	65	2,5	69	2,6	-	-
11	Arbeitslosengeld I.....	-	-	-	-	-	-	-	-	50	1,8
12	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	-	-	-	-	-	-	-	-	72	2,6
13	Kindergeld .....	68	2,7	72	2,8	71	2,7	68	2,5	66	2,4
14	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	74	2,9	74	2,8	85	3,2	81	3,0	125	4,5
15	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>16</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 564</b>	<b>100</b>	<b>2 618</b>	<b>100</b>	<b>2 633</b>	<b>100</b>	<b>2 673</b>	<b>100</b>	<b>2 766</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
17	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	212	X	211	X	209	X	205	X	217	X
18	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	305	X	304	X	307	X	313	X	329	X
<b>19</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>2 080</b>	<b>X</b>	<b>2 103</b>	<b>X</b>	<b>2 117</b>	<b>X</b>	<b>2 155</b>	<b>X</b>	<b>2 220</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
20	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	11	X	14	X	15	X	16	X	15	X
21	Sonstige Einnahmen .....	22	X	17	X	18	X	21	X	20	X
<b>22</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>2 047</b>	<b>X</b>	<b>2 133</b>	<b>X</b>	<b>2 151</b>	<b>X</b>	<b>2 192</b>	<b>X</b>	<b>2 255</b>	<b>X</b>
23	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	-	-	409	X	395	X	420	X	395	X
<b>24</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 551</b>	<b>100</b>	<b>1 605</b>	<b>100</b>	<b>1 629</b>	<b>100</b>	<b>1 698</b>	<b>100</b>	<b>1 685</b>	<b>100</b>
25	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	251	16,2	254	15,8	252	15,5	249	14,7	242	14,4
26	Bekleidung und Schuhe .....	85	5,5	81	5,0	80	4,9	78	4,6	75	4,5
27	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	424	27,3	466	29,0	502	30,8	523	30,8	535	31,8
28	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	124	8,0	126	7,9	104	6,4	120	7,1	100	5,9
29	Gesundheitspflege .....	43	2,8	42	2,6	45	2,8	60	3,5	49	2,9
30	Verkehr .....	239	15,4	254	15,8	247	15,2	253	14,9	254	15,1
31	Nachrichtenübermittlung .....	46	3,0	48	3,0	53	3,3	55	3,2	57	3,4
32	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	191	12,3	189	11,8	195	12,0	209	12,3	216	12,8
33	Bildungswesen .....	6	0,4	8	0,5	6	0,4	8	0,5	9	0,5
34	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	79	5,1	75	4,7	79	4,8	79	4,7	83	4,9
35	Andere Waren und Dienstleistungen .....	64	4,1	63	3,9	65	4,0	65	3,8	65	3,9
<b>36</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>813</b>	<b>100</b>	<b>743</b>	<b>100</b>	<b>727</b>	<b>100</b>	<b>810</b>	<b>100</b>	<b>916</b>	<b>100</b>
37	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	16	2,0	16	2,2	10	1,4	11	1,4	15	1,6
38	Versicherungsprämien und -beiträge .....	75	9,2	79	10,6	76	10,5	81	10,0	85	9,3
39	dar. für private Krankenversicherung .....	10	1,2	13	1,7	12	1,7	15	1,9	18	2,0
40	für Kfz-Versicherung .....	33	4,1	36	4,8	33	4,5	32	4,0	35	3,8
41	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	-	-	134	18,0	125	17,2	128	15,8	167	18,2
42	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	-	-	45	6,1	46	6,3	49	6,0	51	5,6
43	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	-	-	6	0,8	6	0,8	6	0,7	6	0,7
44	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	290	35,7	403	54,2	398	54,7	469	57,9	533	58,2

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895/18 000 EUR (ab 2002) und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**Ü4 Konsumausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**in den Gebietsständen**

Lfd-Nr.	Konsumausgaben	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	7 579	6 095	1 484
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	35 555	28 838	6 717
je Haushalt und Monat in Euro				
03	Private Konsumausgaben.....	1 996	2 069	1 685
04	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.....	268	274	242
05	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke .....	231	236	208
06	Alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.....	38	38	35
07	Bekleidung und Schuhe.....	95	99	75
08	dar. Herrenbekleidung.....	20	21	16
09	Damenbekleidung.....	40	41	33
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	7	4
11	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	6	7	3
12	Schuhe und Schuhzubehör.....	17	18	14
13	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	662	692	535
14	Wohnungsmieten u.Ä .....	529	555	420
15	Energie.....	121	124	109
16	Wohnungsinstandhaltung.....	11	13	7
17	Innenausst., Haushaltgeräte und -gegenstände.....	125	131	100
18	dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	51	53	42
19	sonstige größere Haushaltgeräte .....	9	10	5
20	Heimtextilien.....	11	12	11
21	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	23	24	20
22	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	15	13
23	Gesundheitspflege.....	83	91	49
24	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	10	11	7
25	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	24	26	16
26	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	48	53	26
27	Verkehr .....	270	274	254
28	dar. Kraftfahrzeuge.....	74	71	(88)
29	Kraft- und Fahrräder.....	6	6	(3)
30	Ersatzteile und Zubehör.....	11	11	8
31	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	80	83	70
32	Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern.....	29	30	26
33	Garagen- und Stellplatzmieten.....	27	29	22
34	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	32	33	29
35	sonstige Dienstleistungen.....	10	11	7
36	Nachrichtenübermittlung.....	62	63	57
37	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	232	236	216
38	dar. Rundfunkempfangsgeräte u.Ä. ....	4	4	3
39	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	6	6	7
40	Foto-, Filmausrüstung und optische Geräte.....	4	4	4
41	Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör.....	13	13	15
42	Bild- und Tonträger.....	8	8	7
43	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u.Ä. ....	9	10	5
44	Spielwaren und Hobbys.....	13	14	11
45	Blumen und Gärten.....	15	15	16
46	Haustiere.....	11	11	8
47	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	52	53	46
48	Bücher.....	13	14	11
49	Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.....	22	23	19
50	Pauschalreisen.....	58	57	62
51	Bildungswesen.....	13	13	9
52	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	106	112	83
53	Verpflegungsdienstleistungen.....	75	79	56
54	Beherbergungsdienstleistungen.....	32	33	27
55	Andere Waren und Dienstleistungen.....	81	84	65
56	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege.....	17	17	17
57	Körperpflegeartikel und -geräte .....	24	24	20
58	sonstige Dienstleistungen.....	25	27	18

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr.

**1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**nach der Haushaltsgröße**  
**1.1 Deutschland**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Mit . . . Person(en)									
		1		2		3		4		5 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	1 888		3 137		1 272		950		332	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	13 619		12 390		4 734		3 524		1 289	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 084	51,3	1 905	51,6	3 391	71,0	4 034	74,6	4 309	68,8
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	(26)	(0,7)	(42)	(0,9)	(36)	(0,7)	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	186	8,8	384	10,4	402	8,4	518	9,6	668	10,7
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	716	33,9	1 153	31,2	711	14,9	641	11,9	970	15,5
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	443	21,0	696	18,8	201	4,2	(53)	(1,0)	/	/
08	(Brutto) Pensionen .....	97	4,6	191	5,2	(55)	(1,2)	/	/	/	/
09	Arbeitslosengeld I .....	(34)	(1,6)	37	1,0	(53)	(1,1)	(46)	(0,9)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(43)	(2,0)	41	1,1	(52)	(1,1)	(24)	(0,4)	/	/
11	Kindergeld .....	(3)	(0,1)	26	0,7	145	3,0	294	5,4	486	7,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	126	6,0	224	6,1	232	4,9	179	3,3	284	4,5
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 113</b>	<b>100</b>	<b>3 693</b>	<b>100</b>	<b>4 778</b>	<b>100</b>	<b>5 408</b>	<b>100</b>	<b>6 267</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	219	X	333	X	519	X	611	X	655	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	217	X	378	X	569	X	634	X	637	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 678</b>	<b>X</b>	<b>2 982</b>	<b>X</b>	<b>3 691</b>	<b>X</b>	<b>4 162</b>	<b>X</b>	<b>4 975</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	15	X	36	X	31	X	30	X	(41)	X
19	Sonstige Einnahmen .....	13	X	24	X	31	X	34	X	47	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 707</b>	<b>X</b>	<b>3 041</b>	<b>X</b>	<b>3 753</b>	<b>X</b>	<b>4 227</b>	<b>X</b>	<b>5 063</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	538	X	1 014	X	718	X	1 007	X	761	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 294</b>	<b>100</b>	<b>2 210</b>	<b>100</b>	<b>2 517</b>	<b>100</b>	<b>2 810</b>	<b>100</b>	<b>3 227</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	149	11,5	294	13,3	364	14,5	425	15,1	502	15,6
24	Bekleidung und Schuhe .....	55	4,3	97	4,4	129	5,1	157	5,6	185	5,7
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	496	38,3	706	31,9	781	31,0	874	31,1	982	30,4
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	64	4,9	152	6,9	165	6,6	179	6,4	217	6,7
27	Gesundheitspflege .....	55	4,3	112	5,1	84	3,3	86	3,1	84	2,6
28	Verkehr .....	145	11,2	308	13,9	384	15,3	397	14,1	466	14,4
29	Nachrichtenübermittlung .....	46	3,6	60	2,7	85	3,4	85	3,0	97	3,0
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	151	11,7	262	11,9	279	11,1	324	11,5	384	11,9
31	Bildungswesen .....	5	0,4	6	0,3	20	0,8	42	1,5	46	1,4
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	65	5,0	128	5,8	129	5,1	141	5,0	160	5,0
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	64	4,9	85	3,8	96	3,8	101	3,6	103	3,2
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>997</b>	<b>100</b>	<b>1 769</b>	<b>100</b>	<b>1 839</b>	<b>100</b>	<b>2 363</b>	<b>100</b>	<b>2 377</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
35	Krankenversicherung .....	14	1,4	33	1,9	54	2,9	90	3,8	(112)	(4,7)
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	75	7,5	136	7,7	158	8,6	167	7,1	172	7,2
37	dar. für private Krankenversicherung .....	34	3,4	58	3,3	56	3,0	58	2,5	48	2,0
38	für Kfz-Versicherung .....	18	1,8	41	2,3	52	2,8	51	2,2	58	2,4
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	91	9,1	240	13,6	339	18,4	580	24,5	563	23,7
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	30	3,0	70	4,0	125	6,8	201	8,5	224	9,4
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	5	0,5	6	0,3	9	0,5	12	0,5	(11)	(0,5)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	693	69,5	1 165	65,9	1 104	60,0	1 352	57,2	1 229	51,7

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. -  
2) Einschl. Überziehungszinsen.

**1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**nach der Haushaltsgröße**  
**1.2 Früheres Bundesgebiet**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Mit . . . Person(en)									
		1		2		3		4		5 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	1 606		2 506		930		754		299	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	11 021		9 923		3 693		3 021		1 180	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 177	52,5	2 001	51,8	3 511	70,8	4 165	75,0	4 463	69,8
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	(30)	(0,8)	(40)	(0,8)	(35)	(0,6)	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	210	9,4	429	11,1	439	8,9	553	10,0	705	11,0
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	715	31,9	1 158	30,0	716	14,4	620	11,2	946	14,8
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	416	18,5	657	17,0	206	4,2	(50)	(0,9)	/	/
08	(Brutto) Pensionen .....	119	5,3	236	6,1	(70)	(1,4)	/	/	/	/
09	Arbeitslosengeld I .....	(33)	(1,5)	35	0,9	(45)	(0,9)	(38)	(0,7)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(41)	(1,8)	(33)	(0,9)	(37)	(0,7)	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	(3)	(0,1)	24	0,6	145	2,9	293	5,3	489	7,7
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	139	6,2	247	6,4	251	5,1	177	3,2	246	3,8
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 244</b>	<b>100</b>	<b>3 865</b>	<b>100</b>	<b>4 957</b>	<b>100</b>	<b>5 551</b>	<b>100</b>	<b>6 391</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	247	X	363	X	549	X	641	X	684	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	228	X	387	X	572	X	639	X	651	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 769</b>	<b>X</b>	<b>3 114</b>	<b>X</b>	<b>3 835</b>	<b>X</b>	<b>4 270</b>	<b>X</b>	<b>5 056</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	17	X	38	X	35	X	34	X	(43)	X
19	Sonstige Einnahmen .....	14	X	25	X	30	X	35	X	48	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 801</b>	<b>X</b>	<b>3 178</b>	<b>X</b>	<b>3 900</b>	<b>X</b>	<b>4 339</b>	<b>X</b>	<b>5 146</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	612	X	1 132	X	797	X	1 108	X	764	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 342</b>	<b>100</b>	<b>2 294</b>	<b>100</b>	<b>2 592</b>	<b>100</b>	<b>2 882</b>	<b>100</b>	<b>3 254</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	151	11,3	300	13,1	370	14,3	433	15,0	509	15,6
24	Bekleidung und Schuhe .....	58	4,3	103	4,5	133	5,1	163	5,7	191	5,9
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	515	38,4	742	32,3	814	31,4	898	31,2	1 004	30,9
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	67	5,0	159	6,9	169	6,5	185	6,4	225	6,9
27	Gesundheitspflege .....	60	4,5	124	5,4	92	3,5	92	3,2	87	2,7
28	Verkehr .....	150	11,2	309	13,5	388	15,0	404	14,0	442	13,6
29	Nachrichtenübermittlung .....	47	3,5	61	2,7	86	3,3	86	3,0	98	3,0
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	150	11,2	266	11,6	285	11,0	332	11,5	387	11,9
31	Bildungswesen .....	5	0,4	7	0,3	21	0,8	43	1,5	47	1,4
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	70	5,2	136	5,9	132	5,1	143	5,0	160	4,9
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	68	5,1	87	3,8	101	3,9	104	3,6	104	3,2
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>1 126</b>	<b>100</b>	<b>1 953</b>	<b>100</b>	<b>1 984</b>	<b>100</b>	<b>2 526</b>	<b>100</b>	<b>2 444</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
35	Krankenversicherung .....	16	1,4	37	1,9	63	3,2	100	4,0	(119)	(4,9)
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	83	7,4	146	7,5	162	8,2	173	6,8	175	7,2
37	dar. für private Krankenversicherung .....	40	3,6	68	3,5	63	3,2	64	2,5	49	2,0
38	für Kfz-Versicherung .....	19	1,7	41	2,1	50	2,5	50	2,0	58	2,4
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	98	8,7	260	13,3	346	17,4	605	24,0	593	24,3
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	33	2,9	77	3,9	130	6,6	207	8,2	239	9,8
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	5	0,4	6	0,3	9	0,5	13	0,5	(12)	(0,5)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	795	70,6	1 284	65,7	1 217	61,3	1 464	58,0	1 244	50,9

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. -  
2) Einschl. Überziehungszinsen.

# 1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>

## nach der Haushaltsgröße

### 1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Mit . . . Person(en)									
		1		2		3		4		5 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	282		631		342		196		(33)	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	2 598		2 467		1 041		503		(109)	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	686	44,1	1 521	50,7	2 965	71,5	3 248	71,4	(2 644)	(53,7)
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	84	5,4	204	6,8	270	6,5	307	6,8	(259)	(5,3)
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	720	46,2	1 133	37,8	692	16,7	762	16,8	(1 233)	(25,0)
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	560	36,0	856	28,5	(184)	(4,4)	/	/	/	/
08	(Brutto) Pensionen .....	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
09	Arbeitslosengeld I .....	/	/	(44)	(1,5)	(81)	(2,0)	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	/	/	(75)	(2,5)	(105)	(2,5)	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	/	/	33	1,1	146	3,5	294	6,5	(457)	(9,3)
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	67	4,3	130	4,3	168	4,1	189	4,2	/	/
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	-	-	/	/	/	/	-	-	-	-
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>1 557</b>	<b>100</b>	<b>2 999</b>	<b>100</b>	<b>4 145</b>	<b>100</b>	<b>4 547</b>	<b>100</b>	<b>(4 923)</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	98	X	212	X	410	X	430	X	(342)	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	169	X	339	X	558	X	604	X	(480)	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 290</b>	<b>X</b>	<b>2 448</b>	<b>X</b>	<b>3 178</b>	<b>X</b>	<b>3 514</b>	<b>X</b>	<b>(4 101)</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	/	X	(26)	X	(16)	X	(10)	X	/	X
19	Sonstige Einnahmen .....	11	X	20	X	36	X	26	X	/	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 307</b>	<b>X</b>	<b>2 494</b>	<b>X</b>	<b>3 230</b>	<b>X</b>	<b>3 550</b>	<b>X</b>	<b>(4 165)</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	225	X	539	X	439	X	(404)	X	/	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 093</b>	<b>100</b>	<b>1 872</b>	<b>100</b>	<b>2 252</b>	<b>100</b>	<b>2 378</b>	<b>100</b>	<b>(2 941)</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	140	12,8	272	14,5	342	15,2	378	15,9	(434)	(14,8)
24	Bekleidung und Schuhe .....	45	4,1	76	4,1	115	5,1	124	5,2	(125)	(4,3)
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	413	37,8	560	29,9	664	29,5	733	30,8	(744)	(25,3)
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	49	4,5	121	6,5	150	6,7	146	6,1	(130)	(4,4)
27	Gesundheitspflege .....	36	3,3	62	3,3	53	2,4	46	1,9	(50)	(1,7)
28	Verkehr .....	122	11,2	302	16,1	373	16,6	354	14,9	(726)	(24,7)
29	Nachrichtenübermittlung .....	42	3,8	56	3,0	81	3,6	76	3,2	(95)	(3,2)
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	151	13,8	247	13,2	258	11,5	276	11,6	(354)	(12,0)
31	Bildungswesen .....	(5)	(0,5)	(4)	(0,2)	(17)	(0,8)	(34)	(1,4)	/	/
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	43	3,9	98	5,2	120	5,3	129	5,4	(161)	(5,5)
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	47	4,3	74	4,0	80	3,6	81	3,4	(83)	(2,8)
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>452</b>	<b>100</b>	<b>1 106</b>	<b>100</b>	<b>1 321</b>	<b>100</b>	<b>1 383</b>	<b>100</b>	<b>(1 652)</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
Krankenversicherung .....											
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	43	9,5	93	8,4	144	10,9	129	9,3	(144)	(8,7)
37	dar. für private Krankenversicherung .....	(9)	(2,0)	20	1,8	34	2,6	(22)	(1,6)	/	/
38	für Kfz-Versicherung .....	(15)	(3,3)	39	3,5	61	4,6	(57)	(4,1)	/	/
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	(64)	(14,2)	156	14,1	313	23,7	427	30,9	/	/
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	(18)	(4,0)	40	3,6	104	7,9	(168)	(12,1)	/	/
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	(5)	(1,1)	5	0,5	10	0,8	(7)	(0,5)	/	/
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	251	55,5	689	62,3	689	52,2	670	48,4	(1 061)	(64,2)

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. -  
2) Einschl. Überziehungszinsen.

## 2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>

### nach Haushaltstyp

#### 2.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Lebende		Allein Erziehende <sup>2)</sup>		Paare					
						insgesamt <sup>3)</sup>		ohne Kind		mit Kind(ern) <sup>4)</sup>	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	1 888		250		3 929		2 735		1 194	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	13 619		1 288		15 729		10 442		5 287	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 084	51,3	1 129	52,2	2 572	60,2	1 987	50,9	3 729	74,5
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	/	/	32	0,7	(30)	(0,8)	(37)	(0,7)
05	Einnahmen aus Vermögen .....	186	8,8	104	4,8	432	10,1	422	10,8	451	9,0
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	716	33,9	641	29,6	1 031	24,1	1 244	31,9	611	12,2
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	443	21,0	/	/	538	12,6	797	20,4	(27)	(0,5)
08	(Brutto) Pensionen .....	97	4,6	/	/	148	3,5	220	5,6	/	/
09	Arbeitslosengeld I .....	(34)	(1,6)	/	/	38	0,9	36	0,9	(42)	(0,8)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(43)	(2,0)	(172)	(8,0)	28	0,7	(22)	(0,6)	(41)	(0,8)
11	Kindergeld .....	(3)	(0,1)	206	9,5	100	2,3	8	0,2	282	5,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	126	6,0	288	13,3	204	4,8	217	5,6	178	3,6
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 113</b>	<b>100</b>	<b>2 162</b>	<b>100</b>	<b>4 272</b>	<b>100</b>	<b>3 900</b>	<b>100</b>	<b>5 007</b>	<b>100</b>
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	219	X	132	X	422	X	355	X	555	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	217	X	216	X	460	X	395	X	587	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 678</b>	<b>X</b>	<b>1 814</b>	<b>X</b>	<b>3 390</b>	<b>X</b>	<b>3 150</b>	<b>X</b>	<b>3 866</b>	<b>X</b>
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	15	X	(14)	X	36	X	38	X	31	X
19	Sonstige Einnahmen .....	13	X	11	X	29	X	26	X	35	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 707</b>	<b>X</b>	<b>1 840</b>	<b>X</b>	<b>3 455</b>	<b>X</b>	<b>3 214</b>	<b>X</b>	<b>3 932</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	538	X	(351)	X	1 029	X	1 135	X	820	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 294</b>	<b>100</b>	<b>1 533</b>	<b>100</b>	<b>2 426</b>	<b>100</b>	<b>2 328</b>	<b>100</b>	<b>2 620</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	149	11,5	227	14,8	337	13,9	307	13,2	395	15,1
24	Bekleidung und Schuhe .....	55	4,3	84	5,5	115	4,7	100	4,3	145	5,5
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	496	38,3	564	36,8	761	31,4	729	31,3	824	31,5
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	64	4,9	83	5,4	171	7,0	163	7,0	187	7,1
27	Gesundheitspflege .....	55	4,3	35	2,3	107	4,4	125	5,4	72	2,7
28	Verkehr .....	145	11,2	159	10,4	336	13,8	332	14,3	343	13,1
29	Nachrichtenübermittlung .....	46	3,6	71	4,6	65	2,7	58	2,5	79	3,0
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	151	11,7	161	10,5	291	12,0	281	12,1	311	11,9
31	Bildungswesen .....	5	0,4	(24)	(1,6)	16	0,7	4	0,2	39	1,5
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	65	5,0	60	3,9	137	5,6	141	6,1	130	5,0
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	64	4,9	66	4,3	91	3,8	88	3,8	96	3,7
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>997</b>	<b>100</b>	<b>656</b>	<b>100</b>	<b>1 982</b>	<b>100</b>	<b>1 944</b>	<b>100</b>	<b>2 057</b>	<b>100</b>
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	14	1,4	/	/	49	2,5	36	1,9	74	3,6
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	75	7,5	52	7,9	150	7,6	148	7,6	153	7,4
37	dar. für private Krankenversicherung .....	34	3,4	(7)	(1,1)	63	3,2	67	3,4	55	2,7
38	für Kfz-Versicherung .....	18	1,8	(22)	(3,4)	43	2,2	42	2,2	44	2,1
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>5)</sup> .....	91	9,1	120	18,3	347	17,5	265	13,6	509	24,7
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	30	3,0	(31)	(4,7)	117	5,9	78	4,0	193	9,4
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>5)</sup> .....	5	0,5	(5)	(0,8)	8	0,4	6	0,3	12	0,6
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	693	69,5	286	43,6	1 244	62,8	1 283	66,0	1 169	56,8

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

## 2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>

### nach Haushaltstyp 2.2 Früheres Bundesgebiet

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Lebende		Allein Erziehende <sup>2)</sup>		Paare					
						insgesamt <sup>3)</sup>		ohne Kind		mit Kind(ern) <sup>4)</sup>	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	1 606		204		3 193		2 209		984	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	11 021		1 004		12 940		8 406		4 534	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 177	52,5	1 182	52,8	2 718	60,9	2 088	51,2	3 886	74,9
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	/	/	34	0,8	(35)	(0,9)	(33)	(0,6)
05	Einnahmen aus Vermögen .....	210	9,4	(114)	(5,1)	473	10,6	468	11,5	483	9,3
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	715	31,9	631	28,2	1 019	22,8	1 245	30,5	601	11,6
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	416	18,5	/	/	492	11,0	744	18,3	(25)	(0,5)
08	(Brutto) Pensionen .....	119	5,3	/	/	178	4,0	270	6,6	/	/
09	Arbeitslosengeld I .....	(33)	(1,5)	/	/	36	0,8	(36)	(0,9)	(38)	(0,7)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(41)	(1,8)	(165)	(7,4)	(19)	(0,4)	(14)	(0,3)	(29)	(0,6)
11	Kindergeld .....	(3)	(0,1)	209	9,3	106	2,4	7	0,2	289	5,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	139	6,2	311	13,9	219	4,9	240	5,9	181	3,5
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 244</b>	<b>100</b>	<b>2 239</b>	<b>100</b>	<b>4 464</b>	<b>100</b>	<b>4 076</b>	<b>100</b>	<b>5 185</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	247	X	142	X	458	X	387	X	589	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	228	X	223	X	472	X	404	X	597	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 769</b>	<b>X</b>	<b>1 875</b>	<b>X</b>	<b>3 534</b>	<b>X</b>	<b>3 284</b>	<b>X</b>	<b>3 999</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	17	X	(14)	X	38	X	40	X	35	X
19	Sonstige Einnahmen .....	14	X	12	X	30	X	27	X	36	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 801</b>	<b>X</b>	<b>1 901</b>	<b>X</b>	<b>3 603</b>	<b>X</b>	<b>3 352</b>	<b>X</b>	<b>4 070</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	612	X	(410)	X	1 130	X	1 260	X	887	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 342</b>	<b>100</b>	<b>1 580</b>	<b>100</b>	<b>2 510</b>	<b>100</b>	<b>2 415</b>	<b>100</b>	<b>2 685</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	151	11,3	240	15,2	344	13,7	311	12,9	403	15,0
24	Bekleidung und Schuhe .....	58	4,3	90	5,7	121	4,8	106	4,4	150	5,6
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	515	38,4	585	37,0	796	31,7	766	31,7	852	31,7
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	67	5,0	75	4,7	180	7,2	173	7,2	193	7,2
27	Gesundheitspflege .....	60	4,5	40	2,5	117	4,7	138	5,7	77	2,9
28	Verkehr .....	150	11,2	158	10,0	336	13,4	333	13,8	341	12,7
29	Nachrichtenübermittlung .....	47	3,5	69	4,4	67	2,7	59	2,4	80	3,0
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	150	11,2	171	10,8	295	11,8	283	11,7	317	11,8
31	Bildungswesen .....	5	0,4	(25)	(1,6)	17	0,7	5	0,2	40	1,5
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	70	5,2	60	3,8	144	5,7	149	6,2	134	5,0
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	68	5,1	68	4,3	94	3,7	92	3,8	99	3,7
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>1 126</b>	<b>100</b>	<b>732</b>	<b>100</b>	<b>2 147</b>	<b>100</b>	<b>2 117</b>	<b>100</b>	<b>2 201</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
35	Krankenversicherung .....	16	1,4	/	/	56	2,6	41	1,9	83	3,8
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	83	7,4	51	7,0	159	7,4	160	7,6	158	7,2
37	dar. für private Krankenversicherung .....	40	3,6	(8)	(1,1)	72	3,4	78	3,7	60	2,7
38	für Kfz-Versicherung .....	19	1,7	(20)	(2,7)	43	2,0	43	2,0	42	1,9
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>5)</sup> .....	91	8,1	129	17,6	378	17,6	289	13,7	544	24,7
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	33	2,9	(37)	(5,1)	128	6,0	86	4,1	207	9,4
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>5)</sup> .....	5	0,4	(5)	(0,7)	8	0,4	6	0,3	13	0,6
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	795	70,6	314	42,9	1 355	63,1	1 406	66,4	1 259	57,2

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

## 2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>

### nach Haushaltstyp

#### 2.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Lebende		Allein Erziehende <sup>2)</sup>		Paare					
						insgesamt <sup>3)</sup>		ohne Kind		mit Kind(ern) <sup>4)</sup>	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	282		(46)		736		526		210	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	2 598		(284)		2 789		2 035		753	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	686	44,1	(941)	(49,8)	1 898	56,1	1 570	49,4	2 783	70,6
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	84	5,4	/	/	239	7,1	232	7,3	260	6,6
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	720	46,2	(675)	(35,7)	1 088	32,2	1 243	39,1	671	17,0
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	560	36,0	/	/	753	22,3	1 017	32,0	/	/
08	(Brutto) Pensionen .....	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-
09	Arbeitslosengeld I .....	/	/	/	/	(47)	(1,4)	(40)	(1,3)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	/	/	/	/	(72)	(2,1)	(57)	(1,8)	(111)	(2,8)
11	Kindergeld .....	/	/	(199)	(10,5)	73	2,2	(11)	(0,3)	239	6,1
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	67	4,3	(203)	(10,7)	133	3,9	121	3,8	165	4,2
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	-	-	/	/	/	/	/	/	-	-
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>1 557</b>	<b>100</b>	<b>(1 890)</b>	<b>100</b>	<b>3 383</b>	<b>100</b>	<b>3 177</b>	<b>100</b>	<b>3 940</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	98	X	(98)	X	257	X	223	X	350	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	169	X	(192)	X	403	X	359	X	523	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 290</b>	<b>X</b>	<b>(1 599)</b>	<b>X</b>	<b>2 722</b>	<b>X</b>	<b>2 594</b>	<b>X</b>	<b>3 067</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	/	X	/	X	(23)	X	(28)	X	(9)	X
19	Sonstige Einnahmen .....	11	X	(8)	X	23	X	22	X	26	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 307</b>	<b>X</b>	<b>(1 622)</b>	<b>X</b>	<b>2 768</b>	<b>X</b>	<b>2 644</b>	<b>X</b>	<b>3 102</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	225	X	/	X	562	X	615	X	(418)	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 093</b>	<b>100</b>	<b>(1 368)</b>	<b>100</b>	<b>2 039</b>	<b>100</b>	<b>1 969</b>	<b>100</b>	<b>2 228</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	140	12,8	(182)	(13,3)	304	14,9	289	14,7	344	15,4
24	Bekleidung und Schuhe .....	45	4,1	(63)	(4,6)	87	4,3	78	4,0	111	5,0
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	413	37,8	(490)	(35,8)	599	29,4	578	29,4	657	29,5
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	49	4,5	(108)	(7,9)	132	6,5	124	6,3	152	6,8
27	Gesundheitspflege .....	36	3,3	(18)	(1,3)	63	3,1	71	3,6	43	1,9
28	Verkehr .....	122	11,2	(162)	(11,8)	333	16,3	326	16,6	353	15,8
29	Nachrichtenübermittlung .....	42	3,8	(77)	(5,6)	57	2,8	51	2,6	74	3,3
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	151	13,8	(125)	(9,1)	271	13,3	269	13,7	277	12,4
31	Bildungswesen .....	(5)	(0,5)	/	/	10	0,5	(2)	(0,1)	(31)	(1,4)
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	43	3,9	(61)	(4,5)	107	5,2	108	5,5	107	4,8
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	47	4,3	(60)	(4,4)	76	3,7	75	3,8	79	3,5
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>452</b>	<b>100</b>	<b>(385)</b>	<b>100</b>	<b>1 218</b>	<b>100</b>	<b>1 230</b>	<b>100</b>	<b>1 186</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
	Krankenversicherung .....	/	/	/	/	(19)	(1,6)	(19)	(1,5)	/	/
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	43	9,5	(54)	(14,0)	105	8,6	98	8,0	124	10,5
37	dar. für private Krankenversicherung .....	(9)	(2,0)	/	/	24	2,0	22	1,8	(27)	(2,3)
38	für Kfz-Versicherung .....	(15)	(3,3)	/	/	43	3,5	40	3,3	52	4,4
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>5)</sup> .....	91	20,1	/	/	206	16,9	170	13,8	303	25,5
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	(18)	(4,0)	/	/	63	5,2	45	3,7	(113)	(9,5)
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>5)</sup> .....	(5)	(1,1)	/	/	5	0,4	5	0,4	(7)	(0,6)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	251	55,5	(189)	(49,1)	736	60,4	777	63,2	617	52,0

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

**3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**in Haushalten von allein Erziehenden und Paaren mit Kind(ern)**  
**3.1 Deutschland**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Erziehende <sup>2)</sup>		Paare <sup>3)</sup> mit ... Kind(ern) <sup>4)</sup>							
				zusammen		1		2		3 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	250		1 194		435		564		195	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	1 288		5 287		2 041		2 427		819	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 129	52,2	3 729	74,5	3 459	76,7	3 867	75,0	3 990	68,8
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	(37)	(0,7)	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	104	4,8	451	9,0	309	6,9	504	9,8	650	11,2
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	641	29,6	611	12,2	519	11,5	599	11,6	876	15,1
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	/	/	(27)	(0,5)	/	/	/	/	/	/
08	(Brutto) Pensionen .....	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
09	Arbeitslosengeld I .....	/	/	(42)	(0,8)	/	/	(41)	(0,8)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(172)	(8,0)	(41)	(0,8)	(61)	(1,4)	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	206	9,5	282	5,6	162	3,6	308	6,0	504	8,7
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	288	13,3	178	3,6	179	4,0	155	3,0	246	4,2
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 162</b>	<b>100</b>	<b>5 007</b>	<b>100</b>	<b>4 509</b>	<b>100</b>	<b>5 158</b>	<b>100</b>	<b>5 803</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	132	X	555	X	514	X	576	X	593	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	216	X	587	X	575	X	602	X	570	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 814</b>	<b>X</b>	<b>3 866</b>	<b>X</b>	<b>3 419</b>	<b>X</b>	<b>3 980</b>	<b>X</b>	<b>4 639</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	(14)	X	31	X	25	X	30	X	(50)	X
19	Sonstige Einnahmen .....	11	X	35	X	31	X	36	X	40	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 840</b>	<b>X</b>	<b>3 932</b>	<b>X</b>	<b>3 476</b>	<b>X</b>	<b>4 046</b>	<b>X</b>	<b>4 730</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	(351)	X	820	X	752	X	943	X	(626)	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 533</b>	<b>100</b>	<b>2 620</b>	<b>100</b>	<b>2 333</b>	<b>100</b>	<b>2 710</b>	<b>100</b>	<b>3 067</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	227	14,8	395	15,1	347	14,9	407	15,0	476	15,5
24	Bekleidung und Schuhe .....	84	5,5	145	5,5	120	5,1	157	5,8	170	5,5
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	564	36,8	824	31,5	727	31,2	864	31,9	947	30,9
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	83	5,4	187	7,1	181	7,8	181	6,7	219	7,1
27	Gesundheitspflege .....	35	2,3	72	2,7	70	3,0	72	2,7	82	2,7
28	Verkehr .....	159	10,4	343	13,1	302	12,9	346	12,8	434	14,2
29	Nachrichtenübermittlung .....	71	4,6	79	3,0	81	3,5	76	2,8	83	2,7
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	161	10,5	311	11,9	274	11,7	325	12,0	363	11,8
31	Bildungswesen .....	(24)	(1,6)	39	1,5	23	1,0	48	1,8	48	1,6
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	60	3,9	130	5,0	118	5,1	133	4,9	150	4,9
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	66	4,3	96	3,7	91	3,9	100	3,7	95	3,1
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>656</b>	<b>100</b>	<b>2 057</b>	<b>100</b>	<b>1 786</b>	<b>100</b>	<b>2 265</b>	<b>100</b>	<b>2 115</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
	Krankenversicherung .....	/	/	74	3,6	(52)	(2,9)	85	3,8	(98)	(4,6)
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	52	7,9	153	7,4	140	7,8	162	7,2	162	7,7
	dar. für private Krankenversicherung .....	(7)	(1,1)	55	2,7	52	2,9	59	2,6	52	2,5
38	für Kfz-Versicherung .....	(22)	(3,4)	44	2,1	42	2,4	44	1,9	(46)	(2,2)
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>5)</sup> .....	91	13,9	509	24,7	358	20,0	611	27,0	587	27,8
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	(31)	(4,7)	193	9,4	146	8,2	221	9,8	229	10,8
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>5)</sup> .....	(5)	(0,8)	12	0,6	11	0,6	12	0,5	(14)	(0,7)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	286	43,6	1 169	56,8	1 086	60,8	1 263	55,8	1 034	48,9

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

**3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**in Haushalten von allein Erziehenden und Paaren mit Kind(ern)**  
**3.2 Früheres Bundesgebiet**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Erziehende <sup>2)</sup>		Paare <sup>3)</sup> mit ... Kind(ern) <sup>4)</sup>							
				zusammen		1		2		3 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	204		984		325		481		178	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	1 004		4 534		1 609		2 166		759	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 182	52,8	3 886	74,9	3 630	77,3	3 999	75,6	4 106	69,4
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	(33)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	(114)	(5,1)	483	9,3	328	7,0	527	10,0	686	11,6
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	631	28,2	601	11,6	513	10,9	579	10,9	852	14,4
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	/	/	(25)	(0,5)	/	/	/	/	/	/
08	(Brutto) Pensionen .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
09	Arbeitslosengeld I .....	/	/	(38)	(0,7)	/	/	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(165)	(7,4)	(29)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	209	9,3	289	5,6	160	3,4	309	5,8	507	8,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	311	13,9	181	3,5	187	4,0	156	2,9	236	4,0
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 239</b>	<b>100</b>	<b>5 185</b>	<b>100</b>	<b>4 695</b>	<b>100</b>	<b>5 291</b>	<b>100</b>	<b>5 920</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	142	X	589	X	556	X	604	X	614	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	223	X	597	X	587	X	612	X	579	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 875</b>	<b>X</b>	<b>3 999</b>	<b>X</b>	<b>3 552</b>	<b>X</b>	<b>4 075</b>	<b>X</b>	<b>4 727</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	(14)	X	35	X	(30)	X	33	X	(51)	X
19	Sonstige Einnahmen .....	12	X	36	X	34	X	37	X	39	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>1 901</b>	<b>X</b>	<b>4 070</b>	<b>X</b>	<b>3 616</b>	<b>X</b>	<b>4 145</b>	<b>X</b>	<b>4 817</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	(410)	X	887	X	842	X	1 024	X	(593)	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 580</b>	<b>100</b>	<b>2 685</b>	<b>100</b>	<b>2 398</b>	<b>100</b>	<b>2 769</b>	<b>100</b>	<b>3 055</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	240	15,2	403	15,0	353	14,7	414	15,0	480	15,7
24	Bekleidung und Schuhe .....	90	5,7	150	5,6	123	5,1	162	5,9	174	5,7
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	585	37,0	852	31,7	754	31,4	883	31,9	968	31,7
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	75	4,7	193	7,2	189	7,9	184	6,6	225	7,4
27	Gesundheitspflege .....	40	2,5	77	2,9	75	3,1	76	2,7	85	2,8
28	Verkehr .....	158	10,0	341	12,7	304	12,7	352	12,7	387	12,7
29	Nachrichtenübermittlung .....	69	4,4	80	3,0	82	3,4	76	2,7	83	2,7
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	171	10,8	317	11,8	274	11,4	332	12,0	366	12,0
31	Bildungswesen .....	(25)	(1,6)	40	1,5	23	1,0	50	1,8	48	1,6
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	60	3,8	134	5,0	126	5,3	136	4,9	145	4,7
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	68	4,3	99	3,7	94	3,9	103	3,7	95	3,1
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>732</b>	<b>100</b>	<b>2 201</b>	<b>100</b>	<b>1 957</b>	<b>100</b>	<b>2 394</b>	<b>100</b>	<b>2 169</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
	Krankenversicherung .....	/	/	83	3,8	(62)	(3,2)	92	3,8	(104)	(4,8)
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	51	7,0	158	7,2	144	7,4	167	7,0	163	7,5
37	dar. für private Krankenversicherung .....	(8)	(1,1)	60	2,7	58	3,0	64	2,7	(53)	(2,4)
38	für Kfz-Versicherung .....	(20)	(2,7)	42	1,9	39	2,0	44	1,8	(46)	(2,1)
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>5)</sup> .....	91	12,4	544	24,7	378	19,3	645	26,9	607	28,0
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	(37)	(5,1)	207	9,4	156	8,0	232	9,7	240	11,1
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>5)</sup> .....	(5)	(0,7)	13	0,6	(11)	(0,6)	13	0,5	(14)	(0,6)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	314	42,9	1 259	57,2	1 216	62,1	1 338	55,9	1 055	48,6

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

**3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**in Haushalten von allein Erziehenden und Paaren mit Kind(ern)**  
**3.3 Neue Länder und Berlin-Ost**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Erziehende <sup>2)</sup>		Paare <sup>3)</sup> mit ... Kind(ern) <sup>4)</sup>							
				zusammen		1		2		3 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	( 46)		210		110		( 83)		/	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	( 284)		753		432		( 262)		/	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	(941)	(49,8)	2 783	70,6	2 824	74,1	(2 774)	(68,3)	/	/
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	/	/	260	6,6	(239)	(6,3)	(308)	(7,6)	/	/
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	(675)	(35,7)	671	17,0	540	14,2	(768)	(18,9)	/	/
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
08	(Brutto) Pensionen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Arbeitslosengeld I .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	/	/	(111)	(2,8)	/	/	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	(199)	(10,5)	239	6,1	166	4,4	(308)	(7,6)	/	/
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	(203)	(10,7)	165	4,2	(149)	(3,9)	(147)	(3,6)	/	/
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/		-	-	-	-	-	-	-	-
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>(1 890)</b>	<b>100</b>	<b>3 940</b>	<b>100</b>	<b>3 812</b>	<b>100</b>	<b>(4 064)</b>	<b>100</b>	<b>/</b>	<b>(100)</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	(98)	X	350	X	(355)	X	(345)	X	/	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	(192)	X	523	X	531	X	(523)	X	/	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>(1 599)</b>	<b>X</b>	<b>3 067</b>	<b>X</b>	<b>2 926</b>	<b>X</b>	<b>(3 196)</b>	<b>X</b>	<b>/</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	/	X	(9)	X	/	X	/	X	/	X
19	Sonstige Einnahmen .....	(8)	X	26	X	(21)	X	(28)	X	/	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>(1 622)</b>	<b>X</b>	<b>3 102</b>	<b>X</b>	<b>2 953</b>	<b>X</b>	<b>(3 228)</b>	<b>X</b>	<b>/</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	/	X	(418)	X	(419)	X	(275)	X	/	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>(1 368)</b>	<b>100</b>	<b>2 228</b>	<b>100</b>	<b>2 094</b>	<b>100</b>	<b>(2 223)</b>	<b>100</b>	<b>/</b>	<b>(100)</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	(182)	(13,3)	344	15,4	327	15,6	(351)	(15,8)	/	/
24	Bekleidung und Schuhe .....	(63)	(4,6)	111	5,0	112	5,3	(108)	(4,9)	/	/
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	(490)	(35,8)	657	29,5	625	29,8	(706)	(31,8)	/	/
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	(108)	(7,9)	152	6,8	150	7,2	(159)	(7,2)	/	/
27	Gesundheitspflege .....	(18)	(1,3)	43	1,9	49	2,3	(33)	(1,5)	/	/
28	Verkehr .....	(162)	(11,8)	353	15,8	292	13,9	(298)	(13,4)	/	/
29	Nachrichtenübermittlung .....	(77)	(5,6)	74	3,3	76	3,6	(68)	(3,1)	/	/
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	(125)	(9,1)	277	12,4	273	13,0	(272)	(12,2)	/	/
31	Bildungswesen .....	/	/	(31)	(1,4)	(23)	(1,1)	(40)	(1,8)	/	/
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	(61)	(4,5)	107	4,8	88	4,2	(113)	(5,1)	/	/
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	(60)	(4,4)	79	3,5	80	3,8	(74)	(3,3)	/	/
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>(385)</b>	<b>100</b>	<b>1 186</b>	<b>100</b>	<b>1 147</b>	<b>100</b>	<b>(1 193)</b>	<b>100</b>	<b>/</b>	<b>(100)</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
Krankenversicherung .....											
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	(54)	(14,0)	124	10,5	(124)	(10,8)	(118)	(9,9)	/	/
37	dar. für private Krankenversicherung .....	/	/	(27)	(2,3)	(31)	(2,7)	(19)	(1,6)	/	/
38	für Kfz-Versicherung .....	/	/	52	4,4	(53)	(4,6)	(47)	(3,9)	/	/
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>5)</sup> .....	91	/	303	25,5	(283)	(24,7)	(330)	(27,7)	/	/
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	/	/	(113)	(9,5)	(108)	(9,4)	(129)	(10,8)	/	/
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>5)</sup> .....	/	/	(7)	(0,6)	(10)	(0,9)	/	/	/	/
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	(189)	(49,1)	617	52,0	597	52,0	(616)	(51,6)	/	/

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

## 4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>

### nach Haushaltsnettoeinkommensklassen

#### 4.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
		unter 1 300		1 300 - 2 600		2 600 - 3 600		3 600 - 5 000		5 000 - 18 000	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	741		2 097		1 558		1 519		1 664	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	7 864		12 043		6 858		4 860		3 930	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	300	28,6	1 118	47,5	2 371	61,0	3 603	66,8	6 258	70,2
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	/	/	(16)	(0,4)	(25)	(0,5)	103	1,2
05	Einnahmen aus Vermögen .....	-15	-1,4	201	8,5	397	10,2	633	11,7	961	10,8
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	692	66,0	892	37,9	922	23,7	898	16,6	1 027	11,5
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	417	39,8	600	25,5	475	12,2	281	5,2	185	2,1
08	(Brutto) Pensionen .....	/	/	(55)	(2,3)	165	4,2	243	4,5	258	2,9
09	Arbeitslosengeld I .....	(50)	(4,8)	45	1,9	(32)	(0,8)	(27)	(0,5)	(27)	(0,3)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	119	11,4	41	1,7	(9)	(0,2)	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	(16)	(1,5)	51	2,2	99	2,5	135	2,5	164	1,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	69	6,6	118	5,0	180	4,6	235	4,4	567	6,4
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>1 048</b>	<b>100</b>	<b>2 335</b>	<b>100</b>	<b>3 886</b>	<b>100</b>	<b>5 395</b>	<b>100</b>	<b>8 918</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	28	X	146	X	341	X	598	X	1 357	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	102	X	276	X	476	X	619	X	758	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>917</b>	<b>X</b>	<b>1 913</b>	<b>X</b>	<b>3 069</b>	<b>X</b>	<b>4 178</b>	<b>X</b>	<b>6 803</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	(11)	X	24	X	34	X	38	X	42	X
19	Sonstige Einnahmen .....	8	X	13	X	24	X	33	X	67	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>936</b>	<b>X</b>	<b>1 950</b>	<b>X</b>	<b>3 127</b>	<b>X</b>	<b>4 250</b>	<b>X</b>	<b>6 912</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	278	X	629	X	711	X	1 107	X	1 985	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>964</b>	<b>100</b>	<b>1 614</b>	<b>100</b>	<b>2 282</b>	<b>100</b>	<b>2 791</b>	<b>100</b>	<b>3 753</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	145	15,0	230	14,3	315	13,8	360	12,9	436	11,6
24	Bekleidung und Schuhe .....	34	3,5	69	4,3	107	4,7	146	5,2	207	5,5
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	422	43,8	581	36,0	730	32,0	868	31,1	1 018	27,1
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	43	4,5	89	5,5	131	5,7	194	7,0	305	8,1
27	Gesundheitspflege .....	27	2,8	51	3,2	88	3,9	119	4,3	236	6,3
28	Verkehr .....	83	8,6	204	12,6	332	14,5	415	14,9	560	14,9
29	Nachrichtenübermittlung .....	42	4,4	55	3,4	69	3,0	75	2,7	94	2,5
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	93	9,6	185	11,5	276	12,1	323	11,6	469	12,5
31	Bildungswesen .....	(4)	(0,4)	8	0,5	17	0,7	19	0,7	29	0,8
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	31	3,2	73	4,5	128	5,6	163	5,8	252	6,7
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	40	4,1	69	4,3	90	3,9	108	3,9	148	3,9
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>324</b>	<b>100</b>	<b>1 020</b>	<b>100</b>	<b>1 509</b>	<b>100</b>	<b>2 411</b>	<b>100</b>	<b>4 756</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
Krankenversicherung .....											
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	31	9,6	76	7,5	137	9,1	191	7,9	312	6,6
37	dar. für private Krankenversicherung .....	5	1,5	19	1,9	47	3,1	87	3,6	183	3,8
38	für Kfz-Versicherung .....	12	3,7	29	2,8	47	3,1	51	2,1	59	1,2
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	18	5,6	98	9,6	277	18,4	450	18,7	808	17,0
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	(3)	(0,9)	21	2,1	79	5,2	170	7,1	307	6,5
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	(2)	(0,6)	5	0,5	10	0,7	10	0,4	13	0,3
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	189	58,3	714	70,0	878	58,2	1 484	61,6	3 051	64,2

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**nach Haushaltsnettoeinkommensklassen**  
**4.2 Früheres Bundesgebiet**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
		unter 1 300		1 300 - 2 600		2 600 - 3 600		3 600 - 5 000		5 000 - 18 000	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	539		1 578		1 222		1 277		1 479	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	5 873		9 433		5 657		4 263		3 612	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	301	28,8	1 157	48,8	2 347	60,4	3 534	65,8	6 264	69,9
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	/	/	/	/	(22)	(0,4)	(105)	(1,2)
05	Einnahmen aus Vermögen .....	-20	-1,9	216	9,1	421	10,8	659	12,3	990	11,1
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	682	65,3	861	36,3	920	23,7	910	16,9	1 051	11,7
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	406	38,9	564	23,8	444	11,4	274	5,1	186	2,1
08	(Brutto) Pensionen .....	/	/	(70)	(3,0)	200	5,1	273	5,1	278	3,1
09	Arbeitslosengeld I .....	(49)	(4,7)	(43)	(1,8)	(28)	(0,7)	(27)	(0,5)	(26)	(0,3)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(115)	(11,0)	(31)	(1,3)	/	/	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	(15)	(1,4)	49	2,1	97	2,5	137	2,6	165	1,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	80	7,7	130	5,5	184	4,7	242	4,5	546	6,1
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>1 044</b>	<b>100</b>	<b>2 369</b>	<b>100</b>	<b>3 886</b>	<b>100</b>	<b>5 369</b>	<b>100</b>	<b>8 957</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	(32)	X	160	X	346	X	592	X	1 363	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	104	X	281	X	465	X	598	X	755	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>908</b>	<b>X</b>	<b>1 927</b>	<b>X</b>	<b>3 076</b>	<b>X</b>	<b>4 178</b>	<b>X</b>	<b>6 839</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	(14)	X	25	X	38	X	40	X	43	X
19	Sonstige Einnahmen .....	7	X	14	X	24	X	32	X	64	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>929</b>	<b>X</b>	<b>1 966</b>	<b>X</b>	<b>3 138</b>	<b>X</b>	<b>4 250</b>	<b>X</b>	<b>6 946</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	309	X	729	X	719	X	1 155	X	2 073	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>978</b>	<b>100</b>	<b>1 631</b>	<b>100</b>	<b>2 281</b>	<b>100</b>	<b>2 798</b>	<b>100</b>	<b>3 793</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	147	15,0	228	14,0	313	13,7	361	12,9	440	11,6
24	Bekleidung und Schuhe .....	33	3,4	71	4,4	108	4,7	148	5,3	209	5,5
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	436	44,6	600	36,8	751	32,9	882	31,5	1 030	27,2
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	47	4,8	84	5,2	131	5,7	197	7,0	310	8,2
27	Gesundheitspflege .....	27	2,8	55	3,4	93	4,1	126	4,5	243	6,4
28	Verkehr .....	85	8,7	201	12,3	314	13,8	397	14,2	564	14,9
29	Nachrichtenübermittlung .....	42	4,3	55	3,4	69	3,0	75	2,7	93	2,5
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	84	8,6	184	11,3	268	11,7	322	11,5	469	12,4
31	Bildungswesen .....	(3)	(0,3)	8	0,5	17	0,7	19	0,7	30	0,8
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	32	3,3	74	4,5	129	5,7	161	5,8	254	6,7
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	42	4,3	71	4,4	89	3,9	110	3,9	150	4,0
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>353</b>	<b>100</b>	<b>1 126</b>	<b>100</b>	<b>1 542</b>	<b>100</b>	<b>2 446</b>	<b>100</b>	<b>4 871</b>	<b>100</b>
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	/	/	(6)	(0,5)	(21)	(1,4)	65	2,7	204	4,2
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	31	8,8	79	7,0	141	9,1	195	8,0	313	6,4
37	dar. für private Krankenversicherung .....	(6)	(1,7)	22	2,0	53	3,4	92	3,8	185	3,8
38	für Kfz-Versicherung .....	12	3,4	28	2,5	46	3,0	50	2,0	58	1,2
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	(18)	(5,1)	105	9,3	289	18,7	427	17,5	807	16,6
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	/	/	22	2,0	81	5,3	163	6,7	311	6,4
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	(2)	(0,6)	5	0,4	9	0,6	10	0,4	13	0,3
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	207	58,6	804	71,4	884	57,3	1 532	62,6	3 158	64,8

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**nach Haushaltsnettoeinkommensklassen**  
**4.3 Neue Länder und Berlin-Ost**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
		unter 1 300		1 300 - 2 600		2 600 - 3 600		3 600 - 5 000		5 000 - 18 000	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	202		519		336		242		185	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	1 992		2 610		1 201		597		317	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	(298)	(28,1)	978	44,2	2 483	63,9	4 098	73,4	6 195	73,1
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	(1)	(0,1)	146	6,6	283	7,3	444	7,9	626	7,4
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	722	68,1	1 004	45,4	933	24,0	809	14,5	758	8,9
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	(449)	(42,4)	730	33,0	623	16,0	(327)	(5,9)	(164)	(1,9)
08	(Brutto) Pensionen .....	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
09	Arbeitslosengeld I .....	/	/	(51)	(2,3)	(54)	(1,4)	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	(131)	(12,4)	(77)	(3,5)	/	/	/	/	/	/
11	Kindergeld .....	(17)	(1,6)	61	2,8	107	2,8	123	2,2	145	1,7
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	38	3,6	77	3,5	160	4,1	187	3,3	812	9,6
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	-	-	/	/	/	/	-	-	-	-
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>1 060</b>	<b>100</b>	<b>2 213</b>	<b>100</b>	<b>3 885</b>	<b>100</b>	<b>5 585</b>	<b>100</b>	<b>8 478</b>	<b>100</b>
abzüglich:											
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	(18)	X	96	X	317	X	640	X	1 288	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	98	X	256	X	531	X	767	X	788	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>944</b>	<b>X</b>	<b>1 861</b>	<b>X</b>	<b>3 037</b>	<b>X</b>	<b>4 179</b>	<b>X</b>	<b>6 401</b>	<b>X</b>
zuzüglich:											
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	/	X	(21)	X	(12)	X	(29)	X	(31)	X
19	Sonstige Einnahmen .....	(9)	X	11	X	26	X	40	X	99	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>956</b>	<b>X</b>	<b>1 893</b>	<b>X</b>	<b>3 075</b>	<b>X</b>	<b>4 248</b>	<b>X</b>	<b>6 531</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	(185)	X	271	X	672	X	(768)	X	(979)	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>924</b>	<b>100</b>	<b>1 550</b>	<b>100</b>	<b>2 288</b>	<b>100</b>	<b>2 738</b>	<b>100</b>	<b>3 305</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	140	15,2	238	15,4	326	14,2	352	12,9	393	11,9
24	Bekleidung und Schuhe .....	37	4,0	64	4,1	101	4,4	136	5,0	177	5,4
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	379	41,0	514	33,2	634	27,7	770	28,1	875	26,5
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	31	3,4	103	6,6	130	5,7	174	6,4	247	7,5
27	Gesundheitspflege .....	30	3,2	39	2,5	66	2,9	67	2,4	159	4,8
28	Verkehr .....	78	8,4	216	13,9	414	18,1	542	19,8	522	15,8
29	Nachrichtenübermittlung .....	42	4,5	53	3,4	69	3,0	76	2,8	95	2,9
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	119	12,9	186	12,0	317	13,9	332	12,1	463	14,0
31	Bildungswesen .....	(5)	(0,5)	(6)	(0,4)	(17)	(0,7)	(16)	(0,6)	(21)	(0,6)
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	27	2,9	68	4,4	124	5,4	176	6,4	233	7,0
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	36	3,9	61	3,9	91	4,0	96	3,5	118	3,6
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>237</b>	<b>100</b>	<b>638</b>	<b>100</b>	<b>1 357</b>	<b>100</b>	<b>2 162</b>	<b>100</b>	<b>3 446</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen											
	Krankenversicherung .....	/	/	/	/	/	/	(47)	(2,2)	(147)	(4,3)
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	32	13,5	66	10,3	118	8,7	162	7,5	302	8,8
37	dar. für private Krankenversicherung .....	/	/	7	1,1	(16)	(1,2)	(46)	(2,1)	161	4,7
38	für Kfz-Versicherung .....	(12)	(5,1)	33	5,2	52	3,8	62	2,9	(77)	(2,2)
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	(20)	(8,4)	74	11,6	216	15,9	616	28,5	822	23,9
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	/	/	(17)	(2,7)	(70)	(5,2)	221	10,2	263	7,6
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	(1)	(0,4)	5	0,8	(13)	(1,0)	(9)	(0,4)	(9)	(0,3)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	137	57,8	391	61,3	847	62,4	1 072	49,6	1 828	53,0

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**  
**5.1 Deutschland**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin					
		Arbeitnehmer(in)		Arbeitslose(r)		Nichtwerbstätige(r)	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	4 673		402		2 504	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	19 193		3 060		13 302	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	3 739	79,8	248	17,0	124	5,5
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	30	0,6	/	/	(6)	(0,3)
05	Einnahmen aus Vermögen .....	376	8,0	118	8,1	323	14,4
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	357	7,6	987	67,7	1 581	70,3
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	54	1,2	(34)	(2,3)	1 107	49,2
08	(Brutto) Pensionen .....	(8)	(0,2)	/	/	291	12,9
09	Arbeitslosengeld I.....	18	0,4	320	22,0	(5)	(0,2)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	(7)	(0,1)	420	28,8	(6)	(0,3)
11	Kindergeld .....	120	2,6	73	5,0	14	0,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	180	3,8	88	6,0	214	9,5
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	(1)	(0,0)	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>4 684</b>	<b>100</b>	<b>1 457</b>	<b>100</b>	<b>2 250</b>	<b>100</b>
abzüglich:							
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	621	X	(35)	X	40	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	600	X	30	X	132	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>3 462</b>	<b>X</b>	<b>1 391</b>	<b>X</b>	<b>2 077</b>	<b>X</b>
zuzüglich:							
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	30	X	(10)	X	26	X
19	Sonstige Einnahmen .....	33	X	9	X	10	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>3 526</b>	<b>X</b>	<b>1 411</b>	<b>X</b>	<b>2 114</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	893	X	199	X	757	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>2 343</b>	<b>100</b>	<b>1 205</b>	<b>100</b>	<b>1 678</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	313	13,4	202	16,8	219	13,1
24	Bekleidung und Schuhe .....	123	5,2	46	3,8	65	3,9
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	722	30,8	503	41,7	612	36,5
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	161	6,9	56	4,6	88	5,2
27	Gesundheitspflege .....	78	3,3	21	1,7	104	6,2
28	Verkehr .....	348	14,9	139	11,5	187	11,1
29	Nachrichtenübermittlung .....	74	3,2	56	4,6	45	2,7
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	274	11,7	101	8,4	202	12,0
31	Bildungswesen .....	20	0,9	(5)	(0,4)	4	0,2
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	134	5,7	37	3,1	83	4,9
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	96	4,1	37	3,1	68	4,1
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>2 015</b>	<b>100</b>	<b>418</b>	<b>100</b>	<b>1 175</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen							
35	Krankenversicherung .....	61	3,0	/	/	10	0,9
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	153	7,6	47	11,2	89	7,6
37	dar. für private Krankenversicherung .....	61	3,0	(7)	(1,7)	40	3,4
38	für Kfz-Versicherung .....	44	2,2	20	4,8	26	2,2
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	382	19,0	71	17,0	79	6,7
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	131	6,5	(18)	(4,3)	22	1,9
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	10	0,5	(3)	(0,7)	3	0,3
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	1 238	61,4	229	54,8	836	71,1

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**  
**5.2 Früheres Bundesgebiet**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin					
		Arbeitnehmer(in)		Arbeitslose(r)		Nichterwerbstätige(r)	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	3 759		259		2 077	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	15 865		2 134		10 838	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	3 882	79,9	292	19,2	133	5,7
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	31	0,6	/	/	(7)	(0,3)
05	Einnahmen aus Vermögen .....	409	8,4	(121)	(8,0)	364	15,5
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	349	7,2	995	65,5	1 601	68,3
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	48	1,0	/	/	1 037	44,2
08	(Brutto) Pensionen .....	(8)	(0,2)	/	/	356	15,2
09	Arbeitslosengeld I .....	15	0,3	360	23,7	(5)	(0,2)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld .....	(4)	(0,1)	412	27,1	(6)	(0,3)
11	Kindergeld .....	124	2,6	73	4,8	14	0,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	186	3,8	92	6,1	239	10,2
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	(1)	(0,0)	/	/	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>4 857</b>	<b>100</b>	<b>1 518</b>	<b>100</b>	<b>2 345</b>	<b>100</b>
abzüglich:							
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	661	X	(46)	X	48	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	610	X	(32)	X	131	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>3 586</b>	<b>X</b>	<b>1 441</b>	<b>X</b>	<b>2 165</b>	<b>X</b>
zuzüglich:							
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	33	X	(12)	X	28	X
19	Sonstige Einnahmen .....	34	X	10	X	10	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>3 653</b>	<b>X</b>	<b>1 463</b>	<b>X</b>	<b>2 204</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	979	X	(254)	X	838	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>2 402</b>	<b>100</b>	<b>1 263</b>	<b>100</b>	<b>1 739</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	319	13,3	203	16,1	223	12,8
24	Bekleidung und Schuhe .....	128	5,3	47	3,7	68	3,9
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	746	31,1	527	41,7	645	37,1
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	166	6,9	62	4,9	93	5,3
27	Gesundheitspflege .....	83	3,5	22	1,7	115	6,6
28	Verkehr .....	348	14,5	158	12,5	188	10,8
29	Nachrichtenübermittlung .....	75	3,1	56	4,4	46	2,6
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	278	11,6	105	8,3	200	11,5
31	Bildungswesen .....	21	0,9	(4)	(0,3)	5	0,3
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	138	5,7	40	3,2	87	5,0
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	101	4,2	37	2,9	69	4,0
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>2 175</b>	<b>100</b>	<b>470</b>	<b>100</b>	<b>1 285</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen							
35	Krankenversicherung .....	68	3,1	/	/	12	0,9
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	159	7,3	48	10,2	98	7,6
37	dar. für private Krankenversicherung .....	67	3,1	(8)	(1,7)	48	3,7
38	für Kfz-Versicherung .....	43	2,0	(20)	(4,3)	26	2,0
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	401	18,4	69	14,7	88	6,8
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	139	6,4	(18)	(3,8)	25	1,9
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	10	0,5	(4)	(0,9)	3	0,2
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	1 357	62,4	273	58,1	913	71,1

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

**5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2005<sup>1)</sup>**  
**nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**  
**5.3 Neue Länder und Berlin-Ost**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin					
		Arbeitnehmer(in)		Arbeitslose(r)		Nichterwerbstätige(r)	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	914		143		427	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000) .....	3 328		925		2 464	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	3 061	79,3	(149)	(11,3)	87	4,7
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	(27)	(0,7)	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen .....	220	5,7	(108)	(8,2)	143	7,8
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	398	10,3	969	73,6	1 496	81,7
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung .....	82	2,1	/	/	1 411	77,0
08	(Brutto) Pensionen .....	/	/	-	-	/	/
09	Arbeitslosengeld I.....	(33)	(0,9)	(228)	(17,3)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	(19)	(0,5)	(439)	(33,4)	/	/
11	Kindergeld .....	102	2,6	(76)	(5,8)	(12)	(0,7)
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	154	4,0	(77)	(5,9)	104	5,7
13	Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	-	-	/	/
<b>14</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>3 860</b>	<b>100</b>	<b>1 316</b>	<b>100</b>	<b>1 832</b>	<b>100</b>
abzüglich:							
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	432	X	/	X	/	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	554	X	(28)	X	138	X
<b>17</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>2 874</b>	<b>X</b>	<b>1 278</b>	<b>X</b>	<b>1 690</b>	<b>X</b>
zuzüglich:							
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	18	X	/	X	(15)	X
19	Sonstige Einnahmen .....	29	X	(8)	X	11	X
<b>20</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>2 922</b>	<b>X</b>	<b>1 291</b>	<b>X</b>	<b>1 716</b>	<b>X</b>
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	480	X	(72)	X	401	X
<b>22</b>	<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>2 062</b>	<b>100</b>	<b>1 069</b>	<b>100</b>	<b>1 406</b>	<b>100</b>
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	288	14,0	198	18,5	197	14,0
24	Bekleidung und Schuhe .....	99	4,8	43	4,0	54	3,8
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	609	29,5	448	41,9	469	33,4
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	139	6,7	44	4,1	67	4,8
27	Gesundheitspflege .....	55	2,7	17	1,6	54	3,8
28	Verkehr .....	349	16,9	95	8,9	186	13,2
29	Nachrichtenübermittlung .....	68	3,3	57	5,3	41	2,9
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	256	12,4	90	8,4	208	14,8
31	Bildungswesen .....	15	0,7	(8)	(0,7)	(3)	(0,2)
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ....	110	5,3	32	3,0	67	4,8
33	Andere Waren und Dienstleistungen .....	76	3,7	37	3,5	61	4,3
<b>34</b>	<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>1 255</b>	<b>100</b>	<b>300</b>	<b>100</b>	<b>690</b>	<b>100</b>
dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen							
35	Krankenversicherung .....	(27)	(2,2)	-	-	/	/
36	Versicherungsprämien und -beiträge .....	124	9,9	43	14,3	49	7,1
37	dar. für private Krankenversicherung .....	33	2,6	/	/	(3)	(0,4)
38	für Kfz-Versicherung .....	48	3,8	(19)	(6,3)	23	3,3
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	286	22,8	(76)	(25,3)	(39)	(5,7)
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä. ....	91	7,3	/	/	(10)	(1,4)
41	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	10	0,8	(2)	(0,7)	(2)	(0,3)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen .....	674	53,7	126	42,0	494	71,6

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.